



SCHULBLATT

Juni 2021

SCHULBLATTEXTRA
Handlungsorientierte
Politische Bildung

16. AUGUST 2021 –
31. JULI 2022

SCHULKLASSEN GRATIS INS MUSEUM!

www.eingeladen.ch



SWISSLOS
Kanton Aargau



Das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen hält in Art. 3 den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Volksschule fest. Dazu zählt auch die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Menschen nach den Grundsätzen von Demokratie, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit im Rahmen des Rechtsstaats. Die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags wird im Lehrplan Volksschule u. a. als politische Bildung inhaltlich konkretisiert und in Form von zu erreichenden Kompetenzen beschrieben. Diese werden verschiedenen Fächern bzw. überfachlichen Bereichen zugeordnet.

Ein demokratischer Staat ist auf interessierte, wissende und aktive Bürgerinnen und Bürger angewiesen. In einem dauernden Prozess muss der Staat bemüht sein, das Interesse an politischen Fragestellungen und Prozessen zu wecken, die aktive Beteiligung anzuregen sowie diese zu unterstützen, insbesondere auch bei den Heranwachsenden. Die Befähigung, sich eigene Meinungen zu bilden, diese adäquat einzubringen und zu vertreten und somit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ist ein wichtiger Bestandteil der Pflege des Zusammenlebens und der Lebensgestaltung in der Gesellschaft.

Politische Bildung im Sinn von Demokratie lernen und leben hat in der europäischen Bildungstradition einen noch relativ jungen Status. Was in den USA bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem einflussreichen Thema in der pädagogischen Diskussion wurde, gewann in Europa erst später an Bedeutung. Das Bewusstsein demokratischer Erziehung und Bildung wurde nach dem Ende des 2. Weltkriegs, u. a. mit dem Fall der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhanges sowie mit der politischen Wende in vielen ehemaligen Ostblockstaaten, während Jahrzehnten erst geschärft. Ein Ausdruck davon war 2005 das europäische Jahr der politischen Bildung.

Das Verständnis grundlegender Funktionen öffentlicher Institutionen war früher zentraler Inhalt der politischen Bildung («Staatskunde»), war aber aus heutiger Sicht einseitig gewichtet. Denn die Erziehung zu Mündigkeit und Demokratiefähigkeit,

welche Grundaufgabe über alle Stufen hinweg sein muss, beschränkt sich nicht auf die Vermittlung von Wissen. Politische Bildung soll vielmehr ermöglichen, sich über das politisch-gesellschaftliche Leben zu informieren, sich dafür zu interessieren und eigenständig daran teilzunehmen. Erst mit der handelnden Auseinandersetzung mit Regeln und Werten der Gesellschaft und der Gestaltung des Zusammenlebens gelingt die vollwertige Integration des Einzelnen in unser demokratisches System.

Ich darf mit Genugtuung feststellen, dass es in unserem Bildungssystem zahlreiche Aktivitäten gibt, die dazu beitragen, die mit der politischen Bildung verfolgten Zielsetzungen zu erreichen. Das in der Mitte dieses Schulblattes beiliegende «Extra» beschreibt in eindrücklichen Beiträgen, wie die in der modernen handlungsorientierten Didaktik angelegten Absichten praxisnah in unserem Schulsystem umgesetzt werden. Beispielhaft wird aufgezeigt, wie Partizipation, Mitgestaltung und Mitbestimmung auf verschiedenen Altersstufen Übungsfelder auf dem Weg zur politischen Mündigkeit sein können. Ich empfehle Ihnen deshalb die Lektüre unserer Spezialbeilage wärmstens. Und noch etwas: In einer gewissen Regelmässigkeit wird das angeblich mangelnde Interesse der Jugendlichen an der Politik kritisiert. Ich gebe zu, dass bei unseren Jungen durchaus manchmal der Eindruck entstehen kann, dass sich Politik mehr am Wort als an der Handlung orientiert und deshalb eine Änderung dringend angezeigt sei. Aber ich bin auch der Meinung,

dass hier der Begriff nicht zu eng gefasst werden darf. Denn Politik ist nicht einfach nur Debatte. Sie umfasst auch die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, tolerant und kritikfähig zu sein und eigene Beiträge zum Wohl anderer zu leisten. Und hier stecken die Jugendlichen definitiv nicht zurück – sie sind also durchaus politisch aktiv.

*Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher Bildungsdepartement*



**lehren
und
lernen**

St Gallen kann es.

**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aktuelles aus dem Bildungsrat	124
Informationen	
Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2020/21	125
IV. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie	135
V. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie	137
III. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II während der Covid-19-Epidemie	139
II. Nachtrag zum Promotionsreglement der Informatikmittelschule	141
Volksschule	
Intervision – Kollegiale Praxisberatung im eigenen Team	143
Lernen durch Engagement	144
IT-Bildungsoffensive	
Statusupdate IT Bildungsoffensive: Schwerpunkt 1	145
Weiterbildung Schule	
Kursangebot der PHSG für Kompetenzen des Bereiches Wirtschaft im Fach WAH	148
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	149
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	157
RDZ Rapperswil-Jona	157
RDZ Rorschach	159
RDZ Sargans	160
RDZ Wattwil	161
medienverbund.phsg	163
Berufsbildung	
Förderprogramm Leistungssport Berufsbildung St.Gallen	165

SCHULBLATT EXTRA
in der Hefmitte



Hochschule

Beurteilung: Neue Weiterbildungsangebote	167
Weiterbildung J+M-Leitende (Jugend und Musik)	168
Weiterbildung für schulergänzende Betreuungspersonen	169
Das Team in Szene setzen – eine neue theaterpädagogische Team(weiter)bildung	170
Sonderpädagogik mit Vertiefung Schulische Heilpädagogik	171

Veranstaltungen

Austausch-/Weiterbildungstreffen des Netzwerks	
Gesunde Schulen St.Gallen, Zyklus 3	173

Schule & Kultur

«Mit Perspektiven unterwegs» Weiterbildungsmodul für die mittlere Berufsphase	181
«Rundum stark» geht in die zweite Runde	181
Educa baut die Karte des Wandels	182
«Kaleio» – das neue Magazin für Mädchen	182
Znüni-Flyer für das neue Schuljahr	183

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	185
---	------------

→ **Impressum Schulblatt**

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (insetrate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

158. Jahrgang

Ferienplan Volksschule

Für die Schuljahre 2021/22 bis 2027/28 sind die Schulferien der Volksschule des Kantons St.Gallen bestimmt worden. Der Ferienplan ist auch auf der Website publiziert.

→ [Link](#)

www.volksschule.sg.ch › Aus dem Amt › Ferienplan

Ferienplan Volksschule 2021/22 bis 2027/28

Schuljahr	Beginn	Herbstferien	Weihnachtsferien	Frühlingsferien	Sommerferien
2021/22	Mo, 16. August 2021	So, 03.10.21 – So, 24.10.21	So, 19.12.21 – So, 02.01.22	So, 10.04.22 – So, 24.04.22	So, 10.07.22 – So, 14.08.22
2022/23	Mo, 15. August 2022	So, 02.10.22 – So, 23.10.22	So, 25.12.22 – So, 08.01.23	*So, 09.04.23 – So, 23.04.23	So, 09.07.23 – So, 13.08.23
2023/24	Mo, 14. August 2023	So, 01.10.23 – So, 22.10.23	So, 24.12.23 – So, 07.01.24	So, 07.04.24 – So, 21.04.24	So, 07.07.24 – So, 11.08.24
2024/25	Mo, 12. August 2024	So, 29.09.24 – So, 20.10.24	So, 22.12.24 – So, 05.01.25	So, 06.04.25 – *So, 20.04.25	So, 06.07.25 – So, 10.08.25
2025/26	Mo, 11. August 2025	So, 28.09.25 – So, 19.10.25	So, 21.12.25 – So, 04.01.26	*So, 05.04.26 – So, 19.04.26	So, 05.07.26 – So, 09.08.26
2026/27	Mo, 10. August 2026	So, 27.09.26 – So, 18.10.26	So, 20.12.26 – So, 03.01.27	So, 11.04.27 – So, 25.04.27	So, 11.07.27 – So, 15.08.27
2027/28	Mo, 16. August 2027	So, 03.10.27 – So, 24.10.27	So, 19.12.27 – So, 02.01.28	So, 09.04.28 – So, 23.04.28	So, 09.07.28 – So, 13.08.28

* Ferienbeginn oder -ende ist Ostersonntag; Feiertage beachten

Frühlingsferien Wochen 15 und 16

Sommerferien Wochen 28 bis 32

Herbstferien Wochen 40 bis 42

Weihnachtsferien 2 Wochen, 1. Weihnachtstag in der 1. Woche

Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2020/21

Am Ende des Schuljahres 2020/21 (31. Juli 2021) treten 184 Lehrerinnen und Lehrer sowie Personen mit anderen Funktionen an einer Volksschule, Sonderschule, Berufsfachschule, Beratungsstelle sowie an einer Mittelschule in den Ruhestand.

Wir danken den Austretenden für ihr Engagement zugunsten der Schuljugend und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt noch viele schöne und erfüllende Jahre bei guter Gesundheit.

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
Altstätten			
Dörig	Felicitas	KG Josefsheim	Kindergartenlehrerin
Krüsi	Helena	SH Bild	Schulische Heilpädagogin
Moreni	Heidi	SH Feld II	Oberstufenlehrerin
Rohner	Edith	SH Wiesental	Oberstufenlehrerin
Specker	Cornelia	SH Schöntal	Fachlehrerin
Untersander	Pio	SH Feld I	Oberstufenlehrer
Bad Ragaz			
Hobi	Felix	Oberstufenzentrum	Oberstufenlehrer
Rohner	Paul	PS Kleinfeld Ost	Primarlehrer
Balgach			
Lutz	Hanna	PS Balgach	Primarlehrerin
Berneck			
Sidler	Gerda	PS Bünt	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Buchs			
Mettler	Susanna	SH Kappeli / SH Räfis	Fachlehrerin
Degersheim			
Bätschmann	Beatrice	PS Steinegg	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Germann	Walter	PS Steinegg	Primarlehrer
Späti	Ursula	KG Sonnenrain	Kindergartenlehrerin

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
Diepoldsau-Schmitter			
Lutz	Peter	OZ Kleewies	Oberstufenlehrer
Zäch	Silvia	SH Mitteldorf	Primarlehrerin
Ebnat-Kappel			
Forster	Barbara	OZ Wier	Oberstufenlehrerin
Keller	Josy	SH Bendel / SH Schafbüchel	Primarlehrerin
Reichlin	Zakay	KG Howart / SH Schafbüchel	Schulischer Heilpädagoge
Scheiwiler	Irene	SH Schafbüchel	Fachlehrerin
Flawil			
Glauser-Reifler	Maja	SH Grund	Primarlehrerin
Güttinger	Cécile	Oberstufenzentrum	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Reifler	Urs	SH Grund	Primarlehrer
Uzun	Elisabeth	SH Büel / SH Feld	Fachlehrerin
Flums			
Koller	Pia Maria	SH Dorf / SH Kleinberg	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Gaiserwald			
Hasler	Urs	PS Engelburg	Primarlehrer
Schläpfer	Margrit	SH Ebnet	Fachlehrerin
Vicini	Ursula	SH Ebnet	Kindergartenlehrerin
Goldach			
Baumgartner	Heinz	OZ Goldach	Oberstufenlehrer
Frei	Toni	OZ Goldach	Oberstufenlehrer
Gerschwiler	Claudia	SH Bachfeld	Schulische Heilpädagogin
Knaus	Christine	KG Haini-Rennhas	Kindergartenlehrerin
Meyer	Susanne	SH Rosenacker	Schulische Heilpädagogin
Gommiswald			
Jud	Priska	Primarium Gommiswald	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Gossau			
Bosshart	Marion	SH Hirschberg	Primarlehrerin
Brühwiler	Monika	SH Büel	Primarlehrerin
Kessler	Rita	SH Notker	Primarlehrerin
Messmer	Rudolf	SH Notker	Schulischer Heilpädagoge
Scheck	Fritz	OZ Rosenau	Oberstufenlehrer
Strässle	Marianne	SH Hirschberg	Primarlehrerin
Weber	Alfred	OZ Rosenau	Oberstufenlehrer

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
Wessner	Elisabeth	KG Büel	Kindergartenlehrerin

Grabs

Hitz	Jürg	SH Unterdorf	Schulischer Heilpädagoge
------	------	--------------	--------------------------

Jonschwil

Burkhard	Elisabeth	PS Schwarzenbach	Schulische Heilpädagogin
----------	-----------	------------------	--------------------------

Lichtensteig

Stolz	Heidi	PS Lichtensteig	Kindergartenlehrerin
-------	-------	-----------------	----------------------

Mels

Pfiffner	Helen	SH Heiligkreuz / OS Feldacker	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Triet	Susanne	SH Kirchstrasse / SH Kleinfeld	Kindergartenlehrerin

Mörschwil

Bauer	Margaret	SH Alea / SH Otmar	Schulische Heilpädagogin
Bodenmann-Krajnc	Susanne	SH Alea / SH Otmar	Therapeutin

Mosnang

Müller	Bruno	OS Mosnang	Oberstufenlehrer
--------	-------	------------	------------------

Nesslau

Brunner	Hildegard	PS Büelen	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Fanel	Cornelia	PS Büelen	Primarlehrerin

Niederbüren

Germann	Esther	SH Hof	Schulische Heilpädagogin
---------	--------	--------	--------------------------

Niederhelfenschwil

Annen	Franz	PS Zuckenriet	Primarlehrer
-------	-------	---------------	--------------

Oberes Neckertal

Gobet	Urban	OS Oberes Neckertal	Oberstufenlehrer
Zihlmann	Dagmar	PS St.Peterzell	Schulische Heilpädagogin

Oberstufe Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg (BuGaLu)

Koso	Enver	OS BuGaLu	Fachlehrer
------	-------	-----------	------------

Oberstufe Mittelrheintal (OMR)

Giger	Evelyne	SH Am Bach	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Künzler	Marianne	SH Am Bach	Oberstufenlehrerin

Oberstufe Rebstein-Marbach (OSREMA)

Baumann	Ernst	SH Sonnental	Oberstufenlehrer
---------	-------	--------------	------------------

Oberstufe Sproochbrugg

Brühwiler	Kolumban	Sproochbrugg	Fachlehrer
Gschwend	Ruedi	Sproochbrugg	Oberstufenlehrer

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
Oberstufe Thurzelg			
Kempter	Gallus	OZ Thurzelg	Oberstufenlehrer
Luder	Rolf	OZ Thurzelg	Oberstufenlehrer
Oberuzwil			
Graf	Hans	OZ Schützengarten	Oberstufenlehrer
Homberger	Maja	SH Breite	Primarlehrerin
Primarschule Au-Heerbrugg			
Rechsteiner	Rita	Sonnenberg	Primarlehrerin
Primarschule Bütschwil-Ganterschwil			
Hotz	Rosmarie	PS Ganterschwil	Primarlehrerin
Meier	Kurt	Bütschwil und Dietfurt	Schulleiter
Primarschule Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet (EKMO)			
Hänisch	Ador	PS Kriessern	Primarlehrer
Heer	Marcelle	PS Oberriet	Primarlehrerin
Züger	Roland	PS Oberriet	Schulleiter
Rapperswil-Jona			
Fischer	Magdalena	SH Bollwies	Schulleiterin
Meli	Mildred	SH Bollwies	Fachlehrerin
Raduner	Kaspar	SH Schachen	Primarlehrer
Schelling	Astrid	SH Bollwies	Primarlehrerin
Wiget	Marius	SH Weiden	Oberstufenlehrer
Wüst	André	SH Kreuzstrasse	Schulleiter
Rheineck			
Python	Karin	SH Neumüli	Fachlehrerin
St.Gallen			
Baumgartner Steiner	Brigitte	PS Schönenwegen	Primarlehrerin
Bersinger	Simone	OS West	Oberstufenlehrerin
Bertsch	Reiner	OS West	Schulischer Heilpädagoge
Bischoff	Ueli	SH Grossacker	Primarlehrer
Brändli Hobi	Yolanda	SH St. Leonhard-Tschudiwies	Primarlehrerin
Buschor Hollenstein	Hildegard	SH Spelterini	Kindergartenlehrerin
Corbella Müller	Francesca	SH Hof-Kreuzbühl	Musiklehrerin
Dietrich	Jürg	SH Schönenwegen	Primarlehrer
Fend	Susanna	SH Spelterini	Primarlehrerin
Grieger Ammann	Donata	SH Engelwies	Schulleiterin

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
Habegger	Barbara	OS West	Oberstufenlehrerin
Kneschaurek	Dorothee	PS Rotmonten-Gerhalde	Primarlehrerin
Minder	Eva	OS Centrum	Oberstufenlehrerin
Müller	Ursula	PS Hof-Kreuzbühl	Primarlehrerin
Niggli	Gian-Andri	OS Centrum	Oberstufenlehrer
Poltera	Agnes	PS Hebel-Bach	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Spirig	Maria	PS Halden	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Tomasi	Corinna	PS Halden	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
Vogt	Margrit	PS Hof-Kreuzbühl	Schulleiterin
Wardoyo	Beatrice	SH Boppartshof	Primarlehrerin
Widmer	Barbara	PS Rotmonten-Gerhalde	Kindergartenlehrerin
Winter	Ruth	PS Engelwies	Kindergartenlehrerin
Wyden	Elisabeth	PS Rotmonten-Gerhalde	Primarlehrerin
Zingg	Christa	PS St.Leonhard	Primarlehrerin

Sennwald

Cadosch	Aldo	PS Salez	Primarlehrer
---------	------	----------	--------------

Thal

Geser	Christof	Schulkreis Thal	Schulleiter
Müller	Thomas	SH Risegg	Primarlehrer

Uznach

Habert	Andreas	SH Letzi	Musiklehrer
Hüls	Angelika	SH Haslen	Schulische Heilpädagogin

Uzwil

Feierabend	Urs	OS Schöntal / OS Uze	Oberstufenlehrer
König	Monika	SH Oberberg	Schulische Heilpädagogin
Lendi	Claudia	SH Herrenhof	Therapeutin
Scheiwiler	Beat	SH Herrenhof	Primarlehrer
Seitz-Hofer	Ann-Marie	SH Neuhof	Musiklehrerin
Stark	Annelise	SH Henau	Therapeutin

Vilters-Wangs

Schmid	Reinhard	SH Vilters	Primarlehrer
--------	----------	------------	--------------

Waldkirch

Sanseverino	Bernadette	SH Breite	Primarlehrerin
-------------	------------	-----------	----------------

Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
------	---------	-----------	----------

Wartau

Rohner	Marianne	OZ Seidenbaum	Oberstufenlehrerin
Seglias Koller	Valeria	SH Bühl	Primarlehrerin
Tauern-Meier	Beata	SH Bühl	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Thalmann-Sulser	Claudia	SH Dorf-Torkel	Primarlehrerin

Wattwil-Krinau

Bretscher	Barbara	SH Krinau	Primarlehrerin
Küng	Rita	SH Risi	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Reber	Andreas	SH Grünenau	Fachlehrer
Rohner	Marlis	SH Risi	Schulische Heilpädagogin
Santschi	Christine	SH Schmidberg	Primarlehrerin

Widnau

Bücheler	Thomas	SH Rüti	Primarlehrer
Fehr	Margrit	OS Gässeli	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Frei	Désirée	SH Wyden	Musiklehrerin
Frei	Fortunatus	SH Wyden	Primarlehrer
Jacoby	Hans	OS Gässeli	Oberstufenlehrer
Rhiner	Marianne	SH Wyden	Primarlehrerin
Scheiwiler	Marisa	SH Wyden	Primarlehrerin

Wil

Bachmann Joller	Franziska	SH Kirchplatz	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Bischof	Yolanda	SH Allee	Kindergartenlehrerin
Felix	Anita	Musikschule	Musiklehrerin
Gantenbein	Doris	PS Bronschhofen	Schulische Heilpädagogin
Günter	Renate	SH Matt	Primarlehrerin
Jung	Andreas	OS Lindenhof	Fachlehrer
Michel	Elisabeth	SH Matt	Primarlehrerin
Michel	Irene	SH Kirchplatz	Primarlehrerin
Weigelt Schlatter	Denise	SH Tonhalle / Klosterweg	Kindergartenlehrerin

Zuzwil

Thomas	Peter	SH Wiesengrund	Digital Coach
Tschan-Thoma	Gabriela	PS Züberwangen	Therapeutin

Sonderschulen

Name	Vorname	Funktion
Evangelisches Schulheim Langhalde, Abtwil		
Federer-Schweizer	Marianne	Fachlehrerin
Heilpädagogische Schule Heerbrugg		
Müller	Josef	Oberstufenlehrer
Heilpädagogische Schule Toggenburg		
Rosenmund	Gisela	Schulische Heilpädagogin
Heilpädagogische Schule Trübbach		
Rohrer	Eveline	Primarlehrerin
Johanneum		
Haas	Susanne	Primarlehrerin
Sprachheilschule St.Gallen		
Schneider	Magdalena	Therapeutin
Sprachheilschule Toggenburg		
Giardano	Catherine	Schulische Heilpädagogin
Sprachheilschule Uznach		
Rieser	Marlise	Schulische Heilpädagogin
Stiftung Hochsteig		
Meyer	Georges	Schulleiter

Berufs- und Weiterbildungszentren

Name	Vorname	Funktion/Fächer
GBS St.Gallen		
Blattner	Thomas	Berufsfachschullehrer für die Abteilung Technische Berufe / Berufskunde Elektrotechnik
Gähwiler	Rita	Berufsfachschullehrerin für die Abteilung Dienstleistungsberufe / Berufskunde Coiffeurberufe
Hanimann	Peter	Berufsfachschullehrer für die Abteilung Technische Berufe / Berufskunde Automation
Koso	Enver	Berufsfachschullehrer für die Abteilung Bauberufe / Fachbereich Sport
Schatz	Corinne	Berufsfachschullehrerin für die Abteilung Schule für Gestaltung Lehrberufe / Berufskunde Grafiker
KBZ St.Gallen		
Frei	Katharina	Berufsfachschullehrperson für Deutsch und Englisch
Kubik	Ruth	Apothekerin und Berufsfachschullehrperson für Berufskunde
Steingruber	Cornelia	Berufsfachschullehrperson für IKA
Brändli	Markus	Leiter Grundbildung

Berufs- und Weiterbildungszentren

Name	Vorname	Funktion/Fächer
------	---------	-----------------

BZGS St.Gallen

Federer	Martin	Lehrperson HF-Pflege WB
Wyssen	Moritz	Lehrperson HF-Pflege WB
Eder	Monika	Fachbereichsleiterin HF-BMA WB

BZR Rorschach-Rheintal

Seiz	Walter	Berufsfachschullehrer für Berufskunde; Fachbereichsleiter Feinwerkoptik
Raymann	Alfred	Berufsfachschullehrer für Berufskunde im Maschinenbau

bzb Buchs

Kaspar	Friederike	Berufsfachschullehrerin für Sprachen
Flütsch	Silvester	Berufsfachschullehrer für Naturwissenschaften
Witschard	Roland	Leiter Brückenangebote

BZ Sarganserland

Dürr	Christoph	Abteilungsleiter Kaufmännische Berufe
Good	Daniel	Berufsfachschullehrer ABU und Sport
Windmüller	Tina	Berufsfachschullehrerin Sport

BWZ Rapperswil-Jona

Roggenkemper	Werner	Rektor, BFS-Lehrperson Deutsch, Wirtschaft, Gesellschaft, IKA, Biologie
--------------	--------	---

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Name	Vorname	Funktion/Fächer
------	---------	-----------------

Beratungsstelle Wil

Frei	Beatrix	Berufs- und Laufbahnberaterin
------	---------	-------------------------------

Beratungsstelle St.Gallen

Weibel	Cornelius	Stellenleiter
--------	-----------	---------------

Mittelschulen

Name Vorname Fächer

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Ferrari Fortunat Mittelschullehrer Gitarre

Nef Hansjörg Mittelschullehrer Sport

Zellweger Roger Mittelschullehrer Mathematik und Informatik

Kantonsschule am Brühl St.Gallen

Schmid Susanne Mittelschullehrerin Geografie, Ökologie, Technik und Umwelt

Kantonsschule Sargans

Brunner Elmar Mittelschullehrer Theater

Käser Daniel Prorektor und Mittelschullehrer Deutsch

Oehler René Mittelschullehrer Französisch

Kantonsschule Wattwil

Eugster Roger Mittelschullehrer Deutsch, Ethik und Philosophie

Kantonsschule Wil

Wulf Rahel Mittelschullehrerin Französisch

EMPFEHLUNGEN 2021/2022

Primar

Theaterfestival

jungspund [4+]

Schauspiel

Zwei Monster [4+] mobiles Kinderstück
Kuno kann alles [5+] mobiles Kinderstück
Die kleine Hexe [5+]

Schulkonzert

Abenteuer Orchester [6–12]
Erschallet, Trompeten! [6–12]
Unterwegs mit Antonín [6–12]
Auf dem Wasser – Die Moldau [6–12]

Sekundar I & II

Theaterfestival

jungspund [13+]

Schauspiel

Frau Müller muss weg [14+]
Julia und Romeo [15+]
Die Mitte der Welt [15+]
M [16+]

Oper

Die Zauberflöte [13+]
La traviata [15+]
Breaking the Waves [16+]
María de Buenos Aires [16+]

Tanz

She/He [15+]
The Banquet [15+]
Wonderful World [15+]

Unter theatersg.ch/schulen finden Sie weitere Infos.
Dort sind ab 24. August erste Termine 2021/2022 für Schulen online.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

IV. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie

vom 21. April 2021¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie vom 29. Oktober 2020»² wird wie folgt geändert:

IV. Unterricht

Bst. b) wird aufgehoben.

c) Besondere Unterrichtsveranstaltungen

Bis am ~~11. April~~ **9. Mai** 2021³ finden in der Volksschule keine **mehrtägigen** besonderen Unterrichtsveranstaltungen⁴ ausserhalb des Gemeindegebietes des Schulträgers statt. Vom Verbot ausgenommen sind Veranstaltungen zur Berufswahlvorbereitung.

Während der Dauer bereits angesagter, aufgrund des Verbots gemäss vorstehendem Absatz aber abzusagenden besonderen Unterrichtsveranstaltungen findet Unterricht statt.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

1 Veröffentlicht auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) am 22. April 2021, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Juni 2021, SchBl 2021, Nr. 3.

2 Auf der Publikationsplattform veröffentlicht am 30. Oktober 2020, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2020, SchBl 2020, Nr. 6.

3 Beginn der Frühlingsferien im Schuljahr 2020/21.

4 Insbesondere Lager-, Exkursionen-, Skitage- und Schulreisen.

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 26. April 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker, Regierungsrat

V. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie

vom 19. Mai 2021¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der Covid-19-Epidemie vom 29. Oktober 2020»² wird wie folgt geändert:

III. Masken³

a) Maskenpflicht

In Schulgebäuden tragen ~~Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I~~, Lehrpersonen, übriges Personal und Dritte eine Gesichtsmaske. ~~Ausgenommen von der Maskenpflicht ist der Sportunterricht nach Ziff. IV Bst. b dieser Weisungen.~~

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen oder behinderungsspezifischen, keine Gesichtsmaske tragen können. Für den Nachweis besonderer Gründe ist ein Attest einer Fachperson erforderlich, die nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006⁴ oder dem Psychologieberufegesetz vom 18. März 2011⁵ zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

Im Unterricht im Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) können ~~Schülerinnen und Schüler sowie~~ Lehrpersonen die Maske abnehmen, sobald sie zur Nahrungsaufnahme am Tisch sitzen. Die Gruppengrösse je Tisch beträgt höchstens vier Personen.

1 Veröffentlicht auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) am 26. Mai 2021, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Juni 2021, SchBl 2021, Nr. 3.

2 Auf der Publikationsplattform veröffentlicht am 30. Oktober 2020, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2020, SchBl 2020, Nr. 6.

3 Ganzer Abschnitt III: Fassung gemäss V. Nachtrag vom 19. Mai 2021.

4 SR 811.11.

5 SR 935.81.

b) Abgabe durch den Schulträger

~~Aufgrund der verfassungsmässigen Unentgeltlichkeit des Grundschulunterrichts⁶ sind die Schulträger verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I die für den Unterrichtsbesuch notwendigen Masken unentgeltlich abzugeben.~~

Der Schulträger gibt den Lehrpersonen und dem übrigen Schulpersonal die Masken ab, die sie für den Unterricht bzw. die Erfüllung ihrer arbeitsvertraglichen Pflichten benötigen.

Über den Typ der abgegebenen Masken und in Abhängigkeit dazu die Abgabekadenz entscheidet der Schulträger.

~~Schülerinnen und Schülern sowie~~ Lehrpersonen und übrigen Personal steht es frei, ~~beim Unterrichtsbesuch bzw. bei der Erfüllung der arbeitsvertraglichen Pflichten~~ eine privat beschaffte Maske zu tragen. Es besteht kein Anspruch auf Rückvergütung der privaten Beschaffungskosten gegenüber dem Schulträger.

IV. Unterricht

b) Singen⁷

Der Schulträger entscheidet, ob im Unterricht gesungen wird, und regelt im Schutzkonzept die dafür nötigen Schutz- und Hygienemassnahmen.

~~Auf der Sekundarstufe I ist das Singen im Unterricht nur mit Gesichtsmaske erlaubt.~~

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 31. Mai 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker,

Regierungspräsident

Der Geschäftsführer:

Jürg Raschle,

Generalsekretär

⁶ Art. 19 BV.

III. Nachtrag zu den Weisungen zum Unterricht an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II während der Covid-19-Epidemie

vom 21. April 2021¹

Der Bildungsrat und der Vorsteher des Bildungsdepartementes des Kantons St. Gallen

erlassen:

I.

Der Erlass «Weisungen zum Unterricht an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II während der Covid-19-Epidemie vom 1. und 16. Dezember 2020»² wird wie folgt geändert:

III. Unterricht

c) Sportunterricht

Die Schulleitung entscheidet, ob der Sportunterricht mit oder ohne Masken stattfindet.

~~Sportaktivitäten mit Körperkontakt sind verboten.~~

e) Besondere Veranstaltungen

Bis am ~~11. April~~ **9. Mai 2021**³ finden auf der Sekundarstufe II keine ~~Lager, Skitage und Exkursionen~~ **mehrtägigen besonderen Unterrichtsveranstaltungen mit auswärtiger Übernachtung** statt.

Während der Dauer bereits angesagter, aufgrund des Verbots gemäss vorstehendem Absatz aber abzusagenden besonderen Veranstaltungen findet Unterricht statt. ~~Während der Aufnahmeprüfungen kann der Unterricht ausgesetzt werden.~~

Andere Veranstaltungen können unter Einhaltung der Vorgaben des Bundes und des Schutzkonzeptes stattfinden. Die Schulleitung entscheidet über die Durchführung.

1 Veröffentlicht auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) am 22. April 2021, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Juni 2021, SchBl 2021 Nr. 3.

2 Auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) veröffentlicht am 2. Dezember 2020, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2020, SchBl 2020, Nr. 6.

3 —Beginn der Frühlingferien im Schuljahr 2020/21.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 26. April 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker, Regierungsrat

Für das Bildungsdepartement:

Stefan Kölliker, Regierungsrat

II. Nachtrag zum Promotionsreglement der Informatikmittelschule

vom 21. April 2021¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen und das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen

erlassen:

I.

Der Erlass «Promotionsreglement der Informatikmittelschule»² wird wie folgt geändert:

Art. 4 Definitive Promotion

¹ Definitiv promoviert wird, wer in den Promotionsfächern:

- a) wenigstens einen Notendurchschnitt von 4.0 erreicht;
- b) höchstens zwei Noten unter 4.0 ausweist; ~~und~~
- c) ~~höchstens zwei Notenpunkte unter 4.0 ausweist.~~
- d) die Summe der Notenabweichung zur Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Notenpunkte beträgt und**
- e) im Fach Informatik wenigstens die Note 4.0 ausweist.**

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2021 für Klassen angewendet, welche ab Schuljahr 2021/22 gebildet werden.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im SchBl 2021, Nr. 3; in Vollzug ab 1. August 2021.

² SchBl 2017, Nr. 6.

Anhang 1: Promotionsfächer nach Art. 3 Abs. 1

IMS-W	IMS-T
<p>1.–3. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Französisch3. Englisch4. Mathematik5. Finanz- und Rechnungswesen6. Wirtschaft und Recht7. Geschichte und Politik8. Technik und Umwelt9. Informatik³ <p>4. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Französisch3. Englisch4. Mathematik5. Finanz- und Rechnungswesen6. Wirtschaft und Recht7. Geschichte und Politik8. Naturwissenschaften9. Technik und Umwelt10. Informatik³ <p>5. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Französisch3. Englisch4. Mathematik5. Finanz- und Rechnungswesen6. Wirtschaft und Recht7. Naturwissenschaften8. Technik und Umwelt9. Informatik³ <p>6. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Englisch3. Finanz- und Rechnungswesen4. Wirtschaft und Recht5. Naturwissenschaften6. Informatik	<p>1.–3. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Französisch3. Englisch⁴4. Mathematik Grundlagen5. Finanz- und Rechnungswesen6. Wirtschaft und Recht7. Geschichte und Politik8. Technik und Umwelt9. Informatik³ <p>4. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Englisch3. Mathematik Schwerpunkt4. Finanz- und Rechnungswesen5. Wirtschaft und Recht6. Geschichte und Politik7. Naturwissenschaften8. Informatik³ <p>5. Semester:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Deutsch2. Englisch3. Mathematik Schwerpunkt4. Finanz- und Rechnungswesen5. Wirtschaft und Recht6. Naturwissenschaften7. Informatik³

³ Das Fach Informatik zählt doppelt.

⁴ Inkl. Technisches Englisch.

Alltägliche Situationen in der Schule: Die Tür geht auf, eine Kollegin kommt aufgebracht ins Teamzimmer und lässt Dampf ab über eine soeben erlebte Situation im Schulzimmer. In einer Woche steht ein Elterngespräch über einen herausfordernden Schüler an. Ein Lehrer merkt, dass er mit seinem pädagogischen Latein bei einer Schülerin oder einem Schüler am Ende ist.

Die Liste solcher Alltagssituationen liesse sich beliebig erweitern. Lehrpersonen sind erfahrungsgemäss sehr kompetente Experten, wenn es um das Bewältigen von speziellen Herausforderungen geht. Doch wenn es um die Initiierung einer Gruppe, um den Aufbau geeigneter Strukturen zur Zusammenarbeit und um die Übernahme der Gesamtverantwortung einer solchen Expertengruppe geht, fehlt öfters die Initialzündung, die Zeit, das notwendige Wissen oder auch die Vertrauensbasis, damit das grosse Reservoir an kollegialem Wissen in der Schuleinheit oder Schulgemeinde angezapft und nutzbar gemacht werden kann.

In der kollegialen Fachberatung wird eine Gruppe auf Vertrauensbasis aufgebaut, welche aktuelle Geschehnisse und Fragestellungen strukturiert thematisiert und gemeinsam Lösungswege erarbeitet. In der Schulung werden ein Grundmodell und einfache Bearbeitungsmethoden vorgestellt. Danach sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, im eigenen Team oder der Schuleinheit die kollegiale Fachberatung anzuleiten und durchzuführen. Im Gegensatz zur Supervision spricht man dann von Intervision, da sich eine Gruppe von Lehrpersonen ohne externe Fachperson trifft, um die berufliche Arbeit zu reflektieren.

Dieses Angebot ist eines von mehreren Angeboten des Beratungsdienstes Schule (BDS), das sich nebst dem Kernbereich Beratung speziell dem Bereich Zusammenarbeit widmet. Auf folgende Angebote des BDS im Bereich der Zusammenarbeit wird während des SJ 2021/22 zusätzlich hingewiesen.

- Förderliche Gesprächskultur im Team
- Konstruktiver Umgang im Team mit herausforderndem Verhalten aufbauen
- Was uns stärkt: Schulung fürs Team
- Erfolgreich im Teamteaching unterwegs

→ **Kontakt**

Barbara Metzler, T 058 229 24 44, barbara.metzler@sg.ch

→ **Information**

www.bds.sg.ch › Angebote › Teams/Gruppen

Kinder und Jugendliche berichten als Reporter/-innen über ihre eigenen guten Taten in Coronazeiten oder sie erzählen von Freundinnen, Bekannten und Verwandten, die sich für Betroffene einsetzen – dies nur ein Beispiel von Service-Learning. Dabei handelt es sich um eine Lehr- und Lernmethode, die sowohl zukunftsweisend ist wie auch viele Bezüge zum Lehrplan 21 aufweist.

Service-Learning ist eine Lehr- und Lernmethode, die ein gesellschaftliches Engagement (Service) mit der Schulung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen (Learning) verbindet. Dabei können Service-Learning-Projekte partizipativ mit Schülerinnen und Schülern auf allen Stufen – vom Kindergarten bis zur Universität – geplant und umgesetzt werden. Mögliche Beispiele für solchen Projektunterricht mit Zweck sind die biodiverse Aufwertung einer Schulhausumgebung oder die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Schulhausdach gemeinsam mit lokalen Firmen. Dabei haben sowohl die Klassen wie auch die Gemeinden etwas davon – «Service» als Dienstleistung an der Gemeinschaft.

Das «Schweizer Zentrum Service-Learning» hat sich zum Ziel gemacht, die Lehr- und Lernmethode breiter bekannt zu machen und interessierte Lehrpersonen und Schulen bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen.

Zwei Partner werden auf der Website des Zentrums vorgestellt:

· «x-hoch-herz» hält eine umfangreiche Palette an Praxismaterialien bereit. Dabei helfen die Mit-

arbeiter bei der Entwicklung einer Projektidee sowie bei der Planung, der Umsetzung und teilweise auch bei der Finanzierung eines Vorhabens.

· «guets-tue-tuet-guet» ist eine Plattform, auf der Kinder und Jugendliche als G.t.t.g.-Reporter/-innen über gute Taten in Coronazeiten berichten.

Die Schule kann einen konkreten Anteil an eine lebendige und funktionierende Demokratie leisten, denn keiner ist zu jung dafür – es braucht das Engagement aller Mitglieder. Idealerweise heisst dabei Partizipation dann auch nicht nur Handlungsaktivität, sondern reale Mitbestimmung durch die Klasse bzw. die Schüler und Schülerinnen.

→ **Link**

<https://servicelearning.ch/>

→ **Kontakt**

Fachstelle Umweltbildung/BNE, Ursula Wunder Novotny, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG, ursula.wunder@phsg.ch

Selektionsverfahren Teilprojekt «Modellschulen Volksschule»

Wie im Schulblatt vom Dezember 2020 erstmals informiert, werden im Rahmen des Teilprojekts «Modellschulen Volksschule» der IT-Bildungsoffensive mit ausgewählten Regel- und Sonderschulen der Volksschule des Kantons St.Gallen (sog. «Modellschulen») Konzepte für die Integration digitaler Medien in den Unterricht entwickelt, realisiert und evaluiert. Als Ergebnis sollen dadurch stufengerechte und wirksame mediendidaktische Konzepte für das digitale Lehren, Lernen und Beurteilen entstehen. Alle weiteren Schulen des Kantons St.Gallen (Folgeschulen) sollen von den Erkenntnissen der Modellschulen für die eigene digitale Transformation profitieren.

Status des Rekrutierungsverfahrens

Das dreiphasige Rekrutierungsverfahren der Modellschulen neigt sich seinem Ende zu. Mit dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen per 30. April 2021 wurde die Passungsphase abgeschlossen. Von 33 interessierten Schulen haben sich erfreulicherweise 26 Schulen, davon 4 Sonderschulen, als Modellschule beworben.

Mit interessierten Schulen der Volksschulstufe wurde die Passung der Szenarien (Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung) sowie ein möglicher Projektablauf besprochen. Im Gespräch ging es vor allem darum, die Schulen über die Begleitung während des Projektes zu informieren, Fragen zu klären sowie die Schule bei der Wahl des Szenarios zu beraten. Durch die Beratung konnte bei einigen Schulen das Interesse an weiteren Szenarien geweckt werden.

In der Selektionsphase erfolgte die Ausarbeitung von verschiedenen Variantenvorschlägen und die Zuordnung möglicher Modellschulen zu den Varianten. Dank der grossen Anzahl bewerbender Schulen ist es auf jeden Fall möglich, die vorgesehenen drei Szenarien mit neun Modellschulen zu realisieren.

Auch soll geprüft werden, ob eine Ausweitung auf vier Szenarien erfolgen soll. Die Projektbegleiter analysierten die Bewerbungen nach dem vordefinierten Entscheidungsprozess. Das Projektteam ordnete die Schulen den Szenariovarianten kriterienbasiert zu.

Die verschiedenen Varianten wurden dem Projektausschuss Schwerpunkt 1 der IT Bildungsoffensive und dem Bildungsrat vorgelegt. Der Abschluss der Selektionsphase bildet die Unterzeichnung der Grundvereinbarung zur Begleitphase der Modellschulen.

Wertschätzung der Bewerbungen und Engagement der Schulen

Das Projektteam freut sich über das grosse Interesse der Schulen. Die Passungsgespräche waren eine gegenseitige Bereicherung. Das grosse Engagement der Schulen und die damit verbundene Auseinandersetzung mit allen Szenarien und der Chance, eine Modellschule sein zu können, war erkennbar und wurde vom Projektteam sehr geschätzt. Dies illustriert sowohl ein grosses Bedürfnis der Schulen im Kanton St.Gallen, den Weg der digitalen Transformation gehen zu wollen, sowie Interesse an einer professionellen und nachhaltigen Begleitung durch die PHSG. Die Schulen zeigen eine grosse Offenheit für die Beteiligung an der Erarbeitung von Transferprodukten für die Folgeschulen.

Überfachliche Kompetenzen erfassen und fördern, Teilprojekt 1b «Überfachliche Kompetenzen»

Überfachliche Kompetenzen gewinnen aufgrund der Digitalisierung von Unterricht, Schule und Gesellschaft weiter an Bedeutung. Die ITBO möchte Lehrpersonen mit einem digitalen Instrument sowie konkreten Unterrichtsaktivitäten in der Erfassung und Förderung dieser Kompetenzen unterstützen.

Ziele des Projektes

Im Teilprojekt «Überfachliche Kompetenzen» werden innerhalb der nächsten viereinhalb Jahre ein digitales Instrument zur Erfassung von überfachlichen Kompetenzen (u. a. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten – ALSV) sowie konkrete Unterrichtsaktivitäten zur Förderung entwickelt und evaluiert. Das Instrument und die Unterrichtskonzepte werden in enger Zusammenarbeit mit der Praxis erstellt und stehen am Ende der Projektzeit in Form einer digitalen Anwendungsumgebung allen Schulen der Volksschule im Kanton St.Gallen zur Verfügung.

Erfahrungen und Bedürfnisse der Schulen

Um im Projekt gezielt an die Erfahrungen und Bedürfnisse im Schulalltag anknüpfen zu können, findet im September 2021 eine Befragung aller Lehrpersonen und Schulleitungen der Volksschulstufe im Kanton statt. Schulen, die sich an der Umfrage beteiligen, können zur Entwicklung des Instruments und der Unterrichtsaktivitäten beitragen. Zudem erhalten diese eine schulspezifische Rückmeldung zu den Befragungsergebnissen.

Status-Update zum Weiterbildungsangebot «Digitale Kompetenz»

Zum Start des Weiterbildungsangebots werden zwei von insgesamt sieben geplanten Modultypen lanciert. Es sind dies SOLO4-Module und ONLINE8-Module (siehe Darstellung unten).

SOLO4-Module sind reine Selbstlernmodule, die individuell sowie orts- und zeitunabhängig bearbeitet

werden können. Die Zahl hinter dem Modulformat bezeichnet den gesamten Lern- und Arbeitsaufwand (Workload) für die Bearbeitung eines Moduls. In diesem Modul beträgt dieser also circa 4 Stunden. Da sie keine Interaktion mit anderen Teilnehmenden oder Kursleitenden beinhalten, bieten sich SOLO4-Module vor allem für die Vermittlung von Wissensinhalten und die Aneignung von grundlegenden Anwendungskompetenzen an.

ONLINE8-Module hingegen sind sehr stark an bisherige Weiterbildungsformate angelehnt und bestehen aus synchronen Präsenzphasen und asynchronen Selbstlernphasen mit einem einzigen Unterschied; sie finden rein virtuell statt. Dies bedeutet für die Teilnehmenden, dass keine physischen Treffen vor Ort und somit auch keine Reiseaufwände zum Kursort notwendig sind. Analog der obigen Definition umfassen «ONLINE8»-Module eine gesamte Bearbeitungsdauer von circa 8 Stunden. Ein entsprechender persönlicher Austausch zwischen den Teilnehmenden und/oder der Kursleitung ist auch in einem rein virtuellen Lernraum möglich, weshalb hier neben der Wissensvermittlung auch der Erfahrungsaustausch im Fokus steht.

Gemäss aktuellem Planungsstand werden im ersten Release 15 SOLO4-Module und 6 ONLINE8-Module veröffentlicht. Änderungen bleiben aber bis zum definitiven Start des Weiterbildungsangebotes vorbehalten. Vorerst ist folgender Inhalt geplant (siehe Tabelle auf S. 147).

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen den Namen der Weiterbildungsplattform nicht länger vorenthalten. Nach intensiven Abstimmungsprozessen und ein-

Die geplanten Modultypen im Überblick PH^{SG}

	 SOLO	 SOLO+	 ONLINE	 BLENDED
 4h	SOLO4		ONLINE4	
 8h		SOLO+8	ONLINE8	BLENDED8
 24h			ONLINE24	BLENDED24

Modulformate im Überblick

Kompetenzbereich	Modultyp	Modulname
ICT Anwendungs-kompetenzen	SOLO4	Klassen-/Kursnotizbücher in OneNote
	SOLO4	Kommunikationstools nutzen
	ONLINE8	Videobearbeitungstools
Mediendidaktik	SOLO4	Teams im Unterricht
	SOLO4	Digitale Feedback-Methoden
Medienbildung	SOLO4	Netiquette – Korrektes Verhalten im Netz
	SOLO4	Urheberrecht, Quellenangaben und OER
	SOLO4	Grundlagen Datenschutz
	SOLO4	Mediengeschichte
Informatische Bildung	ONLINE8	Textbasierte Programmierung
	ONLINE8	Blockbasierte Programmierung
	SOLO4	Grundlagenwissen Informatiksysteme
	SOLO4	Funktionsweise von Suchmaschinen
	SOLO4	Grundkonzepte der Informatik
	ONLINE8	Informatik im 1. Zyklus
Digitale Professionalität	ONLINE8	Lehrperson im digitalen Wandel
	SOLO4	Beurteilung im Fach Medien und Informatik
	SOLO4	Persönliches Weiterbildungsmanagement
Digital Leadership	SOLO4	Urheberrecht und Open Educational Ressources
	SOLO4	Das digitale Mitarbeiterportfolio
	ONLINE8	Neue Führungsansätze für den digitalen Wandel

Geplante Module für die erste Veröffentlichungswelle im 4. Quartal 2021. Beachten Sie, dass die Modultitel aktuelle Arbeitstitel sind, die sich noch entsprechend verändern können. Änderungen vorbehalten.

gehender Beratung mit Expertinnen und Experten haben wir uns auf den Namen «Aprendo» geeinigt. Der Begriff kommt sowohl in der spanischen Sprache (Bedeutung: «ich lerne») wie auch in der italienischen Sprache (Bedeutung: «Öffnung, sich öffnen») vor und bringt es damit in aller Kürze und eingängig auf den Punkt: Sich für das Lernen öffnen, neues Wissen aneignen und seinen eigenen Horizont

erweitern, das sind Kernziele, die mit dem Angebot verfolgt werden.

Wir freuen uns jedenfalls sehr, Sie ab dem vierten Quartal 2021 auf www.aprendo.ch zu einem attraktiven Weiterbildungsangebot einladen zu können. Weitere Informationen und Kontaktpersonen zu allen Teilprojekten des Schwerpunktes 1 finden Sie sich auf unserer Projekt-Website www.phsg.ch/kodibi.

Kursangebot der PHSG für Kompetenzen des Bereiches Wirtschaft im Fach WAH

Seit dem Schuljahr 2017/18 besteht in der Volksschule St.Gallen in der Oberstufe das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Bei der Lehrpläneinführung wurden zwischen 2016 und 2018 viertägige Kurse für den neuen Bereich der wirtschaftlichen Themen durchgeführt. Aktuell sind im Rahmen der Weiterbildung Schule keine weiteren Kurse geplant. Für interessierte Lehrpersonen der Hauswirtschaft und Wiedereinsteigende besteht neu ein Angebot der PHSG.

Als Gasthörerin oder Gasthörer kann man einzelne Lehrveranstaltungen des Studiums ohne Immatrikulation besuchen. Durch die Absolvierung der PHSG-Module «Wirtschaft und Konsum», «WAH global Fokus Wirtschaft» und von drei E-Learning-Einheiten zu «Wirtschaft und Märkte» erarbeiten sich ausgebildete Hauswirtschaftslehrpersonen die im Lehrplan Volksschule dazu gekommenen Kompetenzen im Bereich Wirtschaft:

- WAH.1.3 Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen.
- WAH.2.1 Die Schülerinnen und Schüler können Prinzipien der Marktwirtschaft aufzeigen.

- WAH.2.2 Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Handels für die Verfügbarkeit von Gütern erklären.
- WAH.4.5 Die Schülerinnen und Schüler können globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen verstehen.

→ **Weitere Informationen**

www.phsg.ch › Studium › Sekundarstufe I ›
Bachelor-Master Studium › Studieninhalt ›
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

→ **Auskünfte und Anmeldung**

info.sek1@phsg.ch

Der Lehrmittelverlag St.Gallen hat verschiedene Neuheiten in sein Sortiment aufgenommen, welche unser breites Angebot komplettieren. Viel Vergnügen beim Entdecken! Ihr Lehrmittelverlag

Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch

→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach, T 058 228 76 89, info@lehrmittelverlag.ch

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Finanzierung der Lehrmittel mit Status ab 1. Januar 2021 aufgrund der Änderung im Volksschulgesetz**

Die vom Kanton St.Gallen mitfinanzierten Lehrmittel in der Volksschule sind in drei Kategorien von Lehrmittelstatus aufgeteilt: obligatorisch, alternativ-obligatorisch oder empfohlen. So bezeichnete Lehrmittel werden seit Januar 2021 zu 50 Prozent durch den Kanton und 50 Prozent durch die Schulträger finanziert. Lehrmittelverantwortliche können diese Lehrmittel entsprechend ihrer Einführungsmodalitäten beim Lehrmittelverlag St.Gallen beziehen. Bestellungen haben zusammengefasst pro Schulhaus, vorzugsweise während der Hauptschulbestellungen, zu erfolgen. Detailinformationen erhalten Sie unter www.volksschule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.



Deutsch / 2. Primarstufe

Neu: Die Sprachstarken 2

«Die Sprachstarken» erscheinen neu in einer überarbeiteten Ausgabe. Dabei wurden die Rückmeldungen und langjährigen Erfahrungen der Lehrpersonen berücksichtigt: Was sich im Unterricht bewährt hat, bleibt erhalten, was zusätzlich hilft, wurde hinzugefügt. Schülerinnen und Schüler werden mit vielen Übungen und Trainingsaufgaben individuell unterstützt, sprachstark zu werden. Lehrpersonen navigieren dank verbesserter Orientierung und digitaler Vernetzung rasch und mühelos durch das Lehrwerk. Die Neuausgabe des beliebten Deutschlehrwerks bietet umfangreiche digitale Lern- und Arbeitsinhalte.

Audios digital

Die Lizenz «Audios digital» entspricht der CD von «Die Sprachstarken 2».

Die digitale Ausgabe der Audio-Tracks enthält spannend gelesene und gesprochene Hörbeispiele aus dem Sprachbuch, dem Arbeitsheft und den Arbeitsblättern. Sie dient der Förderung der Hörkompetenz. Der Nutzerschlüssel ist im Lizenzschein eingedruckt. Er kann auf meinklett.ch freigeschaltet werden.

Die Lizenz hat eine Laufzeit von zwölf Monaten und ist im Zehnerpaket erhältlich.

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL)

Die digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL) zu «Die Sprachstarken 2» eignet sich für den Einsatz mit Beamer und Smartboard. Lösungen lassen sich direkt anzeigen, Audios abspielen, Kommentare und Links einfügen.

Die Lehrpersonen greifen ortsunabhängig auf ihr individuelles Exemplar zu und können über die «klett.ch Lernen»-App auch offline arbeiten.

Die digitalen Ausgaben für Lehrpersonen beinhalten folgende Lehrwerksteile:

- Sprachbuch (DAL) mit Audios und Lösungen
- Arbeitsheft (DAL) mit Audios und Lösungen

→ Hinweis

Das «Die Sprachstarken 2»-Lehrmittel «Digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL)» ist alternativ-obligatorisch und wird vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ Die Sprachstarken 2 – Neu / Audios digital

Ausgabe 2021

10 Nutzungslizenzen

(Laufzeit 1 Jahr)

Artikel-Nr.: 20752

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 31.50

→ Die Sprachstarken 2 – Neu /

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen – Paket (DAL)

Ausgabe 2021

1 Nutzungslizenz

(Laufzeit 10 Jahre)

Artikel-Nr.: 20741

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 89.–



Französisch / 3. Oberstufe

dis donc! 9

«dis donc! 9» richtet sich an die 3. Oberstufe und behandelt Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren bei «dis donc!» von ihrem Vorwissen aus den vorangehenden Stufen und bauen ihre Französischkompetenzen nach dem Spiralprinzip weiter aus. Die Aufgaben sind wirklichkeitsnah konzipiert und vernetzen verschiede-

ne Kompetenzbereiche miteinander. Nützliche Lernstrategien, Tipps und Arbeitstechniken unterstützen die Lernenden individuell oder in Gruppen.

Arbeitsbuch 1 und 2 für Schülerinnen und Schüler

Das Arbeitsbuch 1 und 2 für Schülerinnen und Schüler der Lehrwerksreihe «dis donc! 9» besteht pro Schuljahr aus je zwei Semesterbänden für den Grundanspruch (Niveau G) oder für den erweiterten Anspruch (Niveau E). Beide haben je zwei Arbeitsbücher die aus fünf eigenständigen Modulen bestehen. Jedes Modul enthält einen anderen inhaltlichen und didaktischen Schwerpunkt. Die Reihenfolge und die Bearbeitungsdauer der Module im Unterricht lassen sich individuell anpassen.

Folgende fünf Themenschwerpunkte werden aufgegriffen:

- Notre coloc: Simulation globale – Wohngemeinschaft in einer französischsprachigen Stadt
- Bienvenue au cinéma: Film – Erfahrungen und Erlebnisse eines männlichen Au-pairs in Genf
- Jour après jour: Lektüre – gibt Einblick in den Alltag von drei Jugendlichen
- Tour de France: Kultur – Reise durch Frankreich
- Rencontres: Sprachaustausch – Interaktion mit einer Partnerklasse

→ Hinweis

Die «dis donc! 9»-Lehrmittel «Arbeitsbuch 1 und 2 für Schülerinnen und Schüler – Grundniveau» und «Arbeitsbuch 1 und 2 für Schülerinnen und Schüler – Erweitertes Niveau» sind obligatorisch und werden vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ dis donc! 9 / Arbeitsbuch 1 und 2 für SuS – Grundniveau (print)

Ausgabe 2021

460 Seiten, A4

Artikel-Nr. 95221

Verlag: LMV St.Gallen, LMV Zürich

Preis: Fr. 26.80

→ dis donc! 9 / Arbeitsbuch 1 und 2 für SuS – Erweitertes Niveau (print)

Ausgabe 2021

496 Seiten, A4

Artikel-Nr. 95222

Verlag: LMV St.Gallen, LMV Zürich

Preis: Fr. 26.80



Englisch / 6. Primarstufe

Neu: Young World 4

Das Englischlehrwerk «Young World 4» ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der 6. Primarstufe einen spielerischen Einstieg in den Fremdspracherwerb. Das Lehrmittel motiviert zum Englischlernen mit allen Sinnen und unterstützt das selbstständige Lernen. «Young World 4» enthält anregende Arbeitsaufträge, kleine Experimente und Projekte sowie Spiele und Lieder. Das Lehrmittel fördert den binnendifferenzierten Unterricht, ist lernziel- und kompetenzorientiert. Die bewährten Inhalte bleiben, die Stoffverteilung auf die einzelnen Bände wurde jedoch durch die sanfte Neuüberarbeitung optimiert.

«Stories Einzelheft» und 10er-Set

Das Lehrwerk «Young World 4» wird mit dem überarbeiteten Leseheft «Stories Einzelheft» erweitert und ist als Einzelheft oder im 10er-Paket erhältlich. Das Leseheft enthält fünf illustrierte Kurzgeschichten, die Themen und Wortschatz des Lehrmittels aufnehmen und vertiefen. Jede einzelne Geschichte nimmt Bezug auf eine andere «Unit» in «Young World 4». Die interessanten Geschichten ermöglichen den Schülerinnen und Schülern bereits auf der Anfangsstufe des Englischunterrichts das globale Verstehen eines zusammenhängenden Textes. Die Geschichten können jedoch auch unabhängig dazu gelesen werden.

Audio-CD

Die Audio-CD zu «Young World 4» umfasst sämtliche Audios (auch Lieder und Reime) zum Pupil's Book und zum Activity Book. Sie ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die über keinen Internetzugang verfügen oder für Lehrpersonen, die einen CD-Player im Schulzimmer verwenden.

Schülerinnen und Schüler finden den Online-Zugang zu denselben Audios in ihrem Activity Book, Lehrpersonen im Teacher's Book.

Was beinhaltet die Audio-CD?

- Tonaufnahmen mit Native Speakers
- Sämtliche Audios zum Pupil's Book und zum Activity Book

Poster

Zum Lehrwerk «Young World 4» sind sechs dazugehörige Poster erhältlich, die jeweils die Panoramaseiten des Pupil's Books vergrössert abbilden. Auf diesen sind die Kapiteleinstiegsseiten von «Young World 4» vergrössert abgebildet.

- Expressing your opinion
- The way we live
- Fascinating animal facts
- Yesterday and today
- The call of the Alps
- The story of chocolate

Den Lernenden wird somit ein direktes visuelles Eintauchen ins entsprechende Kapitel ermöglicht.

Film Clips

Die Film Clips zu «Young World 4» umfassen sämtliche Videobeiträge zum Pupil's Book und zum Activity Book in Form einer DVD.

→ Hinweis

Die «Young World 4»-Lehrmittel «Poster» und «Film Clips» sind obligatorisch und werden vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ Young World 4 – Neu / Stories

Ausgabe 2021
24 Seiten, 17×22 cm
Artikel-Nr.: 64141
Verlag: Klett und Balmer
Preis: Fr. 6.80

→ Young World 4 – Neu / Stories – 10er-Set

Ausgabe 2021
24 Seiten, 17×22 cm
Artikel-Nr.: 64142
Verlag: Klett und Balmer
Preis: Fr. 45.–

→ Young World 4 – Neu / Audio-CD

Ausgabe 2021
2 Audio-CD's
Artikel-Nr.: 64151
Verlag: Klett und Balmer
Preis: Fr. 28.80

→ Young World 4 – Neu / Poster

Ausgabe 2021
6 Poster, A1 quer
Artikel-Nr.: 64171
Verlag: Klett und Balmer
Preis: Fr. 38.–

→ **Young World 4 – Neu / Film Clips**

Ausgabe 2021

1 DVD

Artikel-Nr.: 64181

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 49.–



Mathematik / 2. Primarstufe

Schweizer Zahlenbuch 2

Das überarbeitete «Schweizer Zahlenbuch 2» ist gleichermassen ein reifes wie modernes Werkzeug, das die Ziele des Lehrplans 21 vollumfänglich abdeckt. Das bewährte und aktualisierte Konzept ermöglicht ein aktiv-entdeckendes und soziales Lernen mit individueller Förderung. Lehrpersonen führen damit einen spannenden und differenzierenden Unterricht durch. Die Weiterentwicklung des «Schweizer Zahlenbuchs 2» macht die Unterrichtsplanung effizienter und bietet ein breites Übungsangebot für Schülerinnen und Schüler jeden Niveaus. Ausserdem enthält es digitale Arbeitsmittel und interaktive Übungen.

Begleitband

Der Begleitband zum «Schweizer Zahlenbuch 2» vereinfacht die Unterrichtsvorbereitung enorm, fachlich fundiert und mit geringem Aufwand. Die didaktischen Kommentare zu den einzelnen Schulbuchseiten sind inhaltlich stets gleich gegliedert, was eine rasche Orientierung erleichtert. Grundansprüche und erweiterte Ansprüche sind klar ausgewiesen.

Der benutzerfreundliche Begleitband bietet Ihnen:

- praktisches Unterrichts-Cockpit im A3-Format für jede Lernumgebung
- die Lösungen zum Schulbuch mit didaktischen Hinweisen
- die Einführung zur Arbeit mit dem «Schweizer Zahlenbuch»
- Hinweise zur Differenzierung
- Angaben zu Zielen und zur Beurteilung
- Hilfestellungen zum altersdurchmischen Unterricht

Im Online-Bereich finden Sie:

- Blitzrechnen 1 und 2
- Lernzielkontrollen mit Lösungen
- Kopiervorlagen zum Schulbuch
- weitere Aufgaben
- Denkschule
- Knotenschule
- Raster zum kriterienbasierten Beurteilen

Lösungsheft

Zur Kontrolle der Ergebnisse von Aufgaben liegt von der überarbeiteten Lehrwerksreihe «Schweizer Zahlenbuch 2» ein Lösungsheft vor. Die Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler wird dadurch wesentlich einfacher und fördert somit ein Arbeiten mit mehr Selbstverantwortung.

→ **Hinweis**

Die «Schweizer Zahlenbuch 2»-Lehrmittel «Begleitband» und «Lösungsheft» sind alternativ-obligatorisch und werden vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ **Schweizer Zahlenbuch 2 – neu / Begleitband**

Ausgabe 2021

242 Seiten, A4

Artikel-Nr. 21604

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 79.–

→ **Schweizer Zahlenbuch 2 – neu /**

Lösungen zum Arbeitsheft

Ausgabe 2021

84 Seiten, A4

Artikel-Nr. 21553

Verlag: Klett und Balmer

Preis: Fr. 23.40



Medien und Informatik / 5. bis 6. Primarstufe

connected 1|2

Im Modul «Medien und Informatik» vermittelt die Lehrmittelreihe «connected» in vier aufeinander aufbauenden Bänden für die 5. bis 9. Klasse die Kompetenzen des Lehrplans 21. Didaktisch orientiert sich «connected» am Dagstuhl-Dreieck, in welchem Medien und Phänomene des digitalen Zeitalters aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Das Lehrmittel fokussiert auf die mediale und digitale Mündigkeit der Lernenden.

Arbeitsbuch digital für Schülerinnen und Schüler

Die Lizenz «connected 1|2» digital für Schülerinnen und Schüler umfasst die Arbeitsbücher digital von connected 1 und 2. Spannendes Zusatzmaterial ergänzt und bereichert diesen digitalen Zugang für die Jugendlichen.

Arbeitsbuch digital für Privatpersonen

Die Lizenz «connected 1|2 digital für Privatpersonen» enthält die Arbeitsbücher digital von «connected» 1 und 2. Die Lizenz wird nur an Privatadressen geliefert.

Handbuch und Arbeitsbuch digital für Lehrpersonen

Die Lizenz «connected 1|2 Handbuch und Arbeitsbuch digital für Lehrpersonen» umfasst sowohl die beiden Arbeitsbücher 1 und 2 als auch das komplette Handbuch in digitaler Form und wird laufend angepasst. Es enthält sämtliche Downloads (Arbeitsblätter, Kompetenzpass, Dateivorlagen usw.) sowie zahlreiche Verweise auf weiterführendes Material und nützliche webbasierte Tools. Anders als im Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler wird hier auch auf spezifische Produkte eingegangen (z. B. Google-Suchmaschine, Scratch, Tablets, Instagram usw.).

Handbuch und Arbeitsbuch digital für Privatpersonen

Die Lizenz «connected 1|2 Handbuch und Arbeitsbuch digital für Privatpersonen» enthält sowohl die beiden Arbeitsbücher 1 und 2 als auch das komplette Handbuch in digitaler Form und wird laufend angepasst. Die Lizenz wird nur an Privatadressen geliefert.

→ **connected 1|2**

Arbeitsbuch 1 und 2 digital für SuS

Ausgabe 2021

1 Nutzungslizenz

(Laufzeit 1 Jahr)

Artikel-Nr.: 17681

Verlag: LMV Zürich

Preis: Fr. 14.10

→ **connected 1|2**

Arbeitsbuch 1 und 2 digital für Privatpersonen

Ausgabe 2021

1 Nutzungslizenz

(Laufzeit 1 Jahr)

Artikel-Nr.: 17682

Verlag: LMV Zürich

Preis: Fr. 14.10

→ **connected 1|2**

Handbuch und Arbeitsbuch digital für Lehrpersonen

Ausgabe 2021

1 Nutzungslizenz

(Laufzeit 1 Jahr)

Artikel-Nr.: 17683

Verlag: LMV Zürich

Preis: Fr. 14.10

→ **connected 1|2**

Handbuch und Arbeitsbuch digital für Privatpersonen

Ausgabe 2021

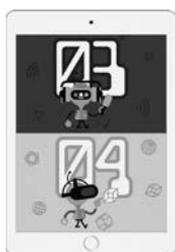
1 Nutzungslizenz

(Laufzeit 1 Jahr)

Artikel-Nr.: 17684

Verlag: LMV Zürich

Preis: Fr. 14.10



Medien und Informatik / 1. bis 2. Oberstufe

connected 3|4

Im Modul «Medien und Informatik» vermittelt die Lehrmittelreihe «connected» in vier aufeinander aufbauenden Bänden für die 5. bis 9. Klasse die Kompetenzen des Lehrplans 21. Didaktisch orientiert sich «connected» am Dagstuhl-Dreieck, in welchem Medien und Phänomene des digitalen Zeitalters aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Das Lehrmittel fokussiert auf die mediale und digitale Mündigkeit der Lernenden.

Arbeitsbuch digital für Schülerinnen und Schüler

Die Lizenz «connected 3|4 digital für Schülerinnen und Schüler» umfasst die Inhalte des Arbeitsbuchs und der Webplattform von «connected 3». Ab Juli 2021 wird diese Lizenz auch die Inhalte von «connected 4» umfassen. Spannendes Zusatzmaterial ergänzt und bereichert diesen digitalen Zugang für die Jugendlichen.

Webplattform digital für Schülerinnen und Schüler

Die Lizenz «connected 3|4 Webplattform digital für Schülerinnen und Schüler» umfasst als Ergänzung zum Arbeitsbuch eine Sammlung von digitalen Zusatzmaterialien. Die Webplattform bietet neben einer Linkliste auch zusätzliche Arbeitsblätter, Videos, Animationen und Scratchprogramme. Die Inhalte der Webplattform für Schülerinnen und Schüler sind in der Lizenz «connected 3|4 digital für Lehrpersonen» integriert. Sofern die Lehrperson diese Inhalte den Lernenden selbst in einem geschützten Rahmen zur Verfügung stellen kann, werden keine Schülerinnen- und Schülerlizenzen für die Webplattformen benötigt. Die Lizenz umfasst die Inhalte von «connected 3». Ab Juli 2021 werden die Inhalte von «connected 4» ergänzt.

Arbeitsbuch, Handbuch und Webplattform digital für Lehrpersonen

Die Lizenz «connected 3|4 Arbeitsbuch, Handbuch und Webplattform digital für Lehrpersonen» umfasst die Arbeitsbücher und die Handbücher in digitaler Form sowie die Webplattformen von «connected» 3 und 4. Es enthält sämtliche Downloads (Arbeitsblätter, Kompetenzpass, Dateivorlagen usw.) sowie zahlreiche Verweise auf weiterführendes Material und nützliche webbasierte Tools. Anders als im Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler wird hier auch auf spezifische Produkte eingegangen (z. B. Google-Suchmaschine, Scratch, Tablets, Instagram usw.). Dieser Artikel wird ab Juli 2021 ebenfalls die Inhalte von «connected 4» umfassen.

→ Hinweis

Die «connected 3|4»-Lehrmittel «Webplattform digital für Schülerinnen und Schüler» und «Arbeitsbuch, Handbuch und Webplattform digital für Lehrpersonen» sind empfohlen und werden vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert

→ connected 3|4

Arbeitsbuch 3 und 4 digital für SuS

Ausgabe 2021
1 Nutzungslizenz
(Laufzeit 1 Jahr)
Artikel-Nr.: 17691
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 18.50

→ connected 3|4

Webplattform digital für SuS

Ausgabe 2021
1 Nutzungslizenz
(Laufzeit 1 Jahr)
Artikel-Nr.: 17692
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 7.50

→ connected 3|4

Arbeitsbuch, Handbuch und Webplattform digital für Lehrpersonen

Ausgabe 2021
1 Nutzungslizenz
(Laufzeit 1 Jahr)
Artikel-Nr.: 17693
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 14.10



Natur und Technik / 3. Oberstufe

Prisma 3

«Prisma» ist ein modernes Lehrwerk für Natur und Technik des Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft in der 1. bis 3. Oberstufe. «Prisma 3» richtet sich an die 3. Oberstufe. Es setzt sich aus einem Themenbuch, einem Begleitband und den digitalen Ausgaben zusammen. «Prisma 3» leitet die Schülerinnen und Schüler an, selber Naturwissenschaften zu betreiben, indem sie beobachten, Fragen stellen und Phänomene erforschen. Die Themen orientieren sich an den Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 und greifen eine Vielzahl der Handlungsaspekte aus den Grundkompetenzen – Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen – auf.

Begleitband

Der praxisnahe «Begleitband» zum «Prisma 3» besteht aus einem Printteil und einem digitalen Teil.

Der Printteil:

- führt Sie durch das Themenbuch und verweist auf die digitalen Materialien und passende KISAM-Experimente,
- bietet Ihnen fachliches Überblickswissen an,
- macht Vorschläge für einen abwechslungsreichen Unterricht,
- bietet Erklärungen zu Experimenten im Themenbuch,
- enthält die Lösungen zu den Themenbuchaufgaben,
- schildert aus, welche Kompetenzen und Kompetenzstufen wo gefördert werden.

Der digitale Teil auf der Plattform meinklett.ch umfasst:

- veränderbare Arbeitsblätter auf zwei Niveaus, inklusive Lösungen,
- hochwertige 3D-Animationen, Simulationen und interaktive Übungen,
- alle Grafiken aus dem Themenbuch,
- alle Methodenseiten aus dem Themenbuch,
- Jahresplanung,
- Beurteilungsraster und Kompetenzraster.

Die Lizenz für die digitalen Teile wird mit den Nutzerschlüsseln im Begleitband freigeschaltet.

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen

Die digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL) zu «Prisma 3» entspricht dem Themenbuch im Printformat inklusive Lösungen zu den Aufgaben und enthält Simulationen, hochwertige 3D-Animationen und interaktive Übungen. Unter anderem können Lehrpersonen die Seiten an die Wand projizieren, wichtige Inhalte heranzoomen, Notizen und Markierungen speichern und Lösungen aufrufen. Eine Volltextsuche ermöglicht ein müheloses Auffinden von gewünschten Textstellen. Die Unterrichtsvorbereitung kann bequem online über den Computer und auch off- und die online über die App «klett.ch Lernen» abgewickelt werden. Einzig die Animationen, Simulationen und interaktiven Übungen sind offline nicht zugänglich. Die digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL) ist über die Plattform meinklett.ch zugänglich. Sie wird mit dem Nutzerschlüssel im Lizenzschein freigeschaltet.

→ Prisma 3 / Begleitband

Ausgabe 2021
 216 Seiten, A4
 10 Nutzungslizenzen
 (Laufzeit 1 Jahr)
 Artikel-Nr. 17070
 Verlag: Klett und Balmer
 Preis: Fr. 79.–

→ Prisma 3 / Digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL)

Ausgabe 2021
 1 Nutzungslizenz
 (Laufzeit 10 Jahre)
 Artikel-Nr. 17073
 Verlag: Klett und Balmer
 Preis: Fr. 54.–



Natur und Technik / 3. Oberstufe

NaTech 9

«NaTech 7–9» ist ein neu entwickeltes Lehrwerk für den «Natur und Technik»-Unterricht auf der Sekundarstufe I. «NaTech 9» richtet sich an die 3. Oberstufe. Das Lehrwerk setzt den Lehrplan 21 konsequent um und unterstützt den Aufbau naturwissenschaftlicher Konzepte. Neben allgemeinen Handlungsaspekten werden im Lehrwerk vor allem die verschiedenen Arten naturwissenschaftlichen Experimentierens berücksichtigt. Das Lehrwerk besteht für die Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang aus Grundlagenbuch oder Grundlagenbuch digital, Arbeitsmaterialien, Toolbox und Webplattform. Für die Lehrpersonen stehen pro Jahrgang der Kommentar, der Leitfaden «Unterrichten mit NaTech 7–9» und die Webplattform bereit.

Kommentar

Im gedruckten Kommentar des Lehrwerks «NaTech 9» finden Lehrpersonen alles, was sie für Planung und Durchführung ihres Unterrichts benötigen. Er wird gedruckt und digital angeboten. Der «Kommentar digital» enthält neben den Inhalten der Printversion die Lösungen zu den Aufträgen aus dem Grundlagenbuch, den Arbeitsmaterialien und Online-Materialien.

Grundlagenbuch Print

Das «Grundlagenbuch Print» des Lehrwerks «NaTech 9» ist das Herzstück des Lehrmittels. Es vermittelt den Schülerinnen und Schülern das grundlegende Wissen für die Teilfachbereiche Physik, Chemie und Biologie. Zusammen mit den Arbeitsmaterialien und der Toolbox können alle im Lehrplan 21 für «Natur und Technik» ausgewiesenen Grundkompetenzen erworben werden. Beim «Grundlagenbuch Print» handelt es sich um die gedruckte Ausgabe.

Arbeitsmaterialien N1, N2 und N3

Die Arbeitsmaterialien N1, N2 und N3 der Lehrwerksreihe «NaTech 9» dienen als Arbeitshefte für Schülerinnen und Schüler der Anforderungsstufen 1 (hoch), 2 (mittel) und 3 (tief) und behandeln alle lehrplanrelevanten Themen der 3. Oberstufe. Die Differenzierung in drei verschiedene Niveaus ermöglicht, dass dieselben Inhalte in unterschiedlichen Komplexitätsstufen behandelt werden können.

→ **Hinweis**

Die «NaTech 9»-Lehrmittel «Grundlagenbuch Print für SuS» und «Arbeitsmaterialien N1, N2 und N3» sind ab Schuljahr 2022/23 empfohlen und werden vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ **NaTech 9 / Kommentar für Lehrpersonen**

Ausgabe 2021
112 Seiten, A4
Artikel-Nr.: 11190
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 68.–

→ **NaTech 9 / Grundlagenbuch für SuS (print)**

Ausgabe 2021
124 Seiten, A4
Artikel-Nr.: 11191
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 34.80

→ **NaTech 9 / Arbeitsmaterialien N1**

Ausgabe 2021
Anforderungsstufe: hoch
176 Seiten, A4
Artikel-Nr.: 11192.1
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 24.80

→ **NaTech 9 / Arbeitsmaterialien N2**

Ausgabe 2021
Anforderungsstufe: mittel
170 Seiten, A4
Artikel-Nr.: 11192.2
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 24.80

→ **NaTech 9 / Arbeitsmaterialien N3**

Ausgabe 2021
Anforderungsstufe: tief
154 Seiten, A4
Artikel-Nr.: 11192.3
Verlag: LMV Zürich
Preis: Fr. 24.80



Schwerpunkt

Politik erleben statt sie nur erlernen

**Politische Bildung funktioniert
über Mitsprachemöglichkeiten**

Partizipation macht Politik erfahrbar

Politische Bildung erschöpft sich nicht im Wissen um staatliche Institutionen: Schülerinnen und Schüler müssen Handlungskompetenzen erwerben

Von Philipp Landmark

Im Kanton St.Gallen hat politische Bildung eine lange Tradition. «Das Thema wurde schon früh als wichtig empfunden und in die Lehrpläne aufgenommen», sagt Prof. Johannes Gunzenreiner, Prorektor Sek. I und Sek. II der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG), Leiter des RDZ Gossau und Co-Leiter der Fachstelle für Demokratiebildung und Menschenrechte. «Früher stand das Wissen über die staatlichen Institutionen im Mittelpunkt.» Diese klassische Staatskunde sei der Ausgangspunkt für die aktuelle kompetenzorientierte Vermittlung von politischer Bildung. «Heute redet man von Wissen und Verstehen. Wissen allein reicht nicht, es braucht auch Handlungskompetenzen.» Schülerinnen und Schüler müssen ihr Wissen also auch differenziert anwenden können.

Johannes Gunzenreiner kennt die Vermittlung von Politischer Bildung aus jahrzehntelanger eigener Erfahrung. In den frühen achtziger Jahren hat er als ausgebildeter Oberstufenlehrer auf der Sekundarstufe I unterrichtet, «schon damals war politische Bildung Bestandteil des Lehrplans.»

Mit der Einführung des Lehrplans 21 in allen Deutschschweizer Kantonen ist in der Oberstufe politische Bildung im Bereich Räume, Zeiten, Gesellschaft (RZG) prominent vertreten. «Im Teil Räume/Zeiten, also Geografie und Geschichte, ist politische Bildung als eigener Kompetenzbereich, den sich Schülerinnen und Schüler aneignen müssen, definiert», erläutert Johannes Gunzenreiner. Im Kanton St.Gallen wird in der dritten Oberstufe sogar ein Jahr lang eine zusätzliche Lektion für den Bereich RZG ausgewiesen. «Das reicht aber noch nicht», meint Johannes Gunzenreiner, «ich plädiere dafür, dass man in der Schule auch noch bewusst projektorientiert arbeitet.» Jede Schule habe die Möglichkeit, im Rahmen von besonderen Unterrichtswochen Schwerpunkte zu setzen oder Themen ergänzend zum Lehrplan aufnehmen.

Das Wesen der Politik erleben Schülerinnen und Schüler idealerweise schon lange, bevor es so definiert im Lehrplan steht. Die Kinder sollen lernen, dass sie durch ihr eigenes Handeln und Tun in



Prof. Johannes Gunzenreiner ist u. a. Prorektor Sek. I und Sek. II der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Co-Leiter der Fachstelle für Demokratiebildung und Menschenrechte.

ihrer sozialen Einheit und in der Gesellschaft sehr viel bewirken können. «Politische Bildung müssen wir deshalb handlungsorientiert umsetzen», ist Johannes Gunzenreiner überzeugt. Ganz wichtig sei etwa, dass Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schulgemeinschaft demokratisches Handeln ausprobieren könnten. «Dafür muss demokratisches Handeln im Schulkontext auch ermöglicht werden. Es gibt viele Schulen in unserem Kanton, die hier auf einem guten Weg sind.»

Das kann und soll durchaus schon in der Primarschulstufe geschehen. Auch hier könne Partizipation gelebt und etwa die Mitgestaltung der Schule zum Thema gemacht werden. «Die Schule kann Aktionen mit Blick auf die Bedürfnisse und die Interessenwelt der Kinder starten», erklärt Johannes Gunzenreiner, «in einer Primarschule kann man Schülerinnen und Schülern beispielsweise ein Mitspracherecht bei der Gestaltung

des Umfelds des Schulhauses oder seines Innenlebens geben.» Spannend sei in Primarschulen auch das System der Konfliktlotsen: Schülerinnen und Schüler werden dazu ermuntert, als niederschwellige «Friedensmanager» Probleme auf dem Pausenplatz zu lösen.

Für eine Meinung eintreten

In einer Oberstufe sind weitergehende Mitsprachemöglichkeiten denkbar, etwa ein Schülerparlament, in dem Schülerinnen und Schüler über eigene Projekte, die sie im Schulalltag umsetzen wollen, debattieren können. Viele Schulen lassen ihre Schülerinnen und Schüler auch Anlässe selbst organisieren – von Unterhaltungsereignissen bis zu besonderen Unterrichtswochen, Projektwochen und Lagern.

«Auch bei der Entwicklung des Schulleitbilds – welche Ziele verfolgen wir in der Schule, und wie wollen wir sie verfolgen? – können die Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden», sagt Johannes Gunzenreiner, «der Fächer, wie Partizipation ermöglicht werden kann, ist relativ gross.» Die Jugendlichen sollen erfahren, dass es das Engagement jeder Einzelnen und jedes Einzelnen braucht. Die jungen Menschen müssen sich in der Gesellschaft positionieren und Ideen und Themen, die ihnen wichtig sind, artikulieren können. Schülerinnen und Schüler sollen ermuntert werden, für ihre eigene Meinung einzustehen. «Wenn es ein Projekt gibt, muss man auch verteidigen, was man für gut befindet. Und man muss damit umgehen können, dass es vielleicht Kinder gibt, die das anders sehen.»

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) gibt es ein eigenes Gefäss für Fachdidaktik der politischen Bildung, alle Studierenden des Studiengangs Sek I besuchen es im letzten Studienjahr. Johannes Gunzenreiner macht dort mit den Studierenden ein Planspiel, das die künftigen Lehrpersonen dann auch mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können. Thema ist der geplante Bau einer Umfahrungsstrasse in einem Dorf, bei dem verschiedene Interessengruppen – vom Gewerbe über Umweltschützer bis zum Gemeinderat – aufeinanderprallen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen in dem Planspiel verschiedene Rollen ein und erleben so die Mechanik eines politischen Prozesses auf anschauliche Weise. «Das ist immer sehr spannend», sagt Johannes Gunzenreiner schmunzelnd, «ich habe schon erlebt, dass die Schülerinnen und Schüler in der Pause in ihren Rollen engagiert weiterdiskutierten.» Idealerweise liessen sich die dabei gewonnenen Erkenntnisse von den angehenden Lehrpersonen dann auch in realen Projekten (z. B. Jugendanliegen wie Jugendtreff oder Skaterpark) in der Schulgemeinde umsetzen.

Jugendkonferenz in Trogen

Dozierende der PHSG planen gerade in Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf Pestalozzi in Trogen eine Jugendkonferenz SG-AR. Vier Schulklassen,

Elternhaus ist prägend

In der International Civic and Citizenship Education Study werden regelmässig Daten zur politischen Bildung in Europa erhoben. An der Studie von 2010 war neben 37 weiteren Ländern auch die Schweiz beteiligt.

Schweizer Schülerinnen und Schüler haben demnach ein überdurchschnittlich hohes Wissen über staatliche Institutionen, wenn es aber darum geht, aus diesem Wissen Handlungskompetenzen abzuleiten, finden sich die jungen Schweizerinnen und Schweizer am Schluss des Ratings.

Vielmehr zeigt die Studie, dass das Elternhaus einen sehr viel grösseren Einfluss auf Sensibilisierung der Kinder für politische Themen hat. «Darum ist es ein grosses Anliegen der Schule, diese Defizite auszugleichen», betont Johannes Gunzenreiner. Die Studie gibt auch einen Fingerzeig, wie dies geschehen könnte: Wenn es einer Schule gelingt, gemeinnützige Aktionen durchzuführen, hat dies eine hohe Wirkung auf das politische Engagement von Jugendlichen nach der Schulzeit.

also rund 80 Kinder, werden eine ganze Woche lang Themen im kommunalen wie auch im nationalen Kontext miteinander diskutieren und auch Politikerinnen und Politiker einladen, um sie mit ihren Ideen zu konfrontieren. Daraus sollen konkrete Projekte für die Herkunftsorte der jeweiligen Klassen entstehen. Die Jugendlichen – angesprochen sind Oberstufenklassen – sollen diese Projekte dann auch gegenüber ihrem Gemeinderat vertreten.

An der ersten Durchführung der Jugendkonferenz im Frühjahr 2022 werden drei St.Galler Klassen teilnehmen können, künftig soll dieses Angebot jährlich durchgeführt werden und für noch mehr Klassen offenstehen. Klassen können sich dann für die Teilnahme an dieser besonderen Projektwoche bewerben und darlegen, warum sie mitmachen wollen.

Verschiedene Wege zur Partizipation an der Schule

Schülerparlament, Jugendrat oder Engage-Atelier: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an Schulen aussehen kann. Durch die Beteiligung haben die Schülerinnen und Schüler schon die eine oder andere Idee erfolgreich umsetzen können.

Von Marion Loher

Stefan Harder zieht kurz seine Maske etwas runter und fragt: «Hat mich jemand von euch schon einmal gesehen?» Er schaut in die Runde, doch die Hände der Schülerinnen und Schüler bleiben unten. «Ok», sagt er, lacht und zieht die Maske wieder über die Nase. «Dann stelle ich mich kurz vor.» Der Gossauer Stadtparlamentarier ist zu Gast im OZ Buechenwald, wo an diesem Morgen das Engage-Atelier «Politik erleben» stattfindet. Das Atelier läuft unter dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) und hat das Ziel, das politische Interesse und Engagement von Jugendlichen zu fördern. Die Diskussion mit dem langjährigen Lokalpolitiker, der der Freien Liste Gossau (Flig) angehört, ist der Abschluss eines rund vierstündigen partizipativen und integrativen Workshops, bei dem den Oberstufenschülerinnen und -schülern unter anderem erklärt wird, wie die politische Gemeinde funktioniert und welche Möglichkeiten sie haben, sich an den Prozessen zu beteiligen.

Als Vorbereitung auf das Treffen haben die Jugendlichen drei Gossau-spezifische Probleme formuliert, die sie mit dem Politiker diskutieren möchten. Eines davon ist der öffentliche Verkehr.

Ein Mädchen steht auf und sagt: «Ich finde, das Busbillett ist zu teuer. Wäre es billiger, würden mehr Leute den Bus nehmen und weniger das Auto. So gäbe es auch weniger CO₂-Emissionen.» Harder entgegnet, er sei auch der Meinung, der ÖV müsse mehr gepusht werden. Er habe kürzlich mit dem Regiobus-Chef darüber gesprochen, einen Bus nur für das Gebiet von Gossau und zu guten Konditionen für die Gossauerinnen und Gossauer einzusetzen. «Er sagte mir, dass die Geschichte mit den Zonen zu komplex ist, ausserdem würde ein solcher Bus mehrere hunderttausend Franken im Jahr kosten.» Ein Schüler will daraufhin wissen, was denn dagegenspreche, das Geld für einen solchen Bus auszugeben. Harder antwortet: «Es stellt sich die Frage, was wir uns leisten wollen und zu welchem Preis. Am Schluss ist die Politik immer ein Kompromiss.»

Regelmässige Vollversammlung

Partizipation ist ein Kinderrecht und wird an den Schulen seit Jahren grossgeschrieben. Wenn Kinder- und Jugendliche bei Entscheidungen, die sie und ihr Umfeld betreffen, mitreden, mitgestalten und mitbestimmen können, tragen sie zur Stärkung



Bild: Benjamin Manser

Der Gossauer Stadtparlamentarier Stefan Harder stellt sich der Diskussion mit Schülerinnen und Schülern.

der demokratischen Strukturen bei. Die Schulen im Kanton St.Gallen setzen die Partizipation unterschiedlich um.

In der Primarschule Allee in Wil gibt es beispielsweise in allen Klassen einen Morgenkreis und einen Klassenrat, bei denen die Schülerinnen und Schüler die Basiskompetenzen zur Partizipation lernen. Weiter findet ein Allee-Treff statt, der eher ein informativer Anlass ist, und es gibt das Ideenbüro. Bei Letzterem können sich die Schülerinnen und Schüler, oder auch deren Eltern, mit ihren Anliegen melden, seien es Probleme oder Ideen. «Im Ideenbüro beraten die ältesten Kinder des Schulhauses sehr sorgsam», sagt Schulleiterin Barbara Vogel. «Zudem werden Ideen geprüft und weiterentwickelt.» Das grösste Element der Schülerinnen- und Schülerpartizipation ist aber die Allee-

Vollversammlung. Vier Mal im Jahr treffen sich alle Kinder und Lehrpersonen der acht Primarklassen im Stadtsaal. Dabei werden wichtige Themen des schulischen Zusammenlebens diskutiert. Organisiert und geleitet wird die Vollversammlung von Schülerinnen und Schülern, die von ihren Klassen als Delegierte gewählt wurden, sowie von zwei Lehrpersonen. Die Delegierten bereiten die Versammlung vor und sind danach mitverantwortlich, dass das, was beschlossen wurde, auch umgesetzt wird. Beispiele eines solchen positiven Entscheids sind der Kickboard-Ständer, das Pausenhüsli oder die Fussballtore. Für Letztere haben die Kinder einen Vorstoss gemacht. «Nun stehen die Tore seit einem Jahr und werden rege genutzt.»

Barbara Vogel ist seit sechs Jahren Schulleiterin an der Primarschule Allee und freut sich über das

grosse Engagement der Kinder. «Für viele ist es ein Ziel, einmal Delegierte oder Delegierter zu sein», sagt die Schulleiterin. «Dadurch lernen die Kinder, vor Menschen zu stehen und zu sprechen, sich für ein Anliegen einzusetzen, Kompromisse einzugehen und Verantwortung zu übernehmen.»

Aktives Schülerparlament

Kompetenzen, die auch den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Goldach vermittelt werden – insbesondere mit dem Schülerparlament. Dieses setzt sich aus je einem oder einer Delegierten der insgesamt 15 Oberstufenklassen zusammen. Genügend Schülerinnen und Schüler dafür zu finden sei bisher nie ein Problem gewesen, sagt Schulleiter Elmar Hürlimann. Die Delegierten werden demokratisch gewählt und haben die Aufgabe, ihre Klasse im Parlament bestmöglich zu vertreten. An monatlich stattfindenden Sitzungen können die Delegierten ihre Wünsche und Probleme der Klassen vorstellen. Dabei geht es oft um Anliegen der Schülerschaft, die zuvor im Klassenrat gesammelt wurden. Alle Anträge werden im Schülerparlament besprochen und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Geleitet werden diese Sitzungen von drei Präsidentinnen und Präsidenten, die von den Vertreterinnen und Vertretern bestimmt wurden. Die Anliegen werden dem Lehrerkonvent und der Schulleitung vorgestellt und von diesen genehmigt oder abgelehnt. Genehmigte Konzepte – beispielsweise für Veranstaltungen wie die Sportnacht oder der Neujahrsapéro – gehen zurück in die Arbeitsgruppe und werden von dieser umgesetzt.

Begleitet werden die Delegierten von einem Schulsozialarbeiter und einer Lehrperson. Sie unterstützen und beraten das Schülerparlament und stellen auch die Schnittstelle zur Schulleitung sicher. Das bisher wohl grösste Projekt, das durch das Schülerparlament entstanden ist, sind die Klassenlager, wie Hürlimann sagt. Früher fuhren die Klassen alle drei Jahre einmal ins Lager. Vor ein paar Jahren kam bei den Oberstufenschülerinnen und -schülern der Wunsch auf, diese Lager jedes Jahr durchzuführen. «Der Antrag kam zu uns. Wir prüften ihn und klärten natürlich auch das Finan-

zielle ab», so der Schulleiter. Und seither finden die Klassenlager jährlich statt.

Jugendliche haben aber auch ausserhalb der Schule die Möglichkeit, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen und etwas zu bewegen. In Buchs beispielsweise gibt es seit 2013 den Jugendrat «You Speak». Dieser ist als Verein organisiert und setzt sich für Jugendliche und deren Bedürfnisse in der Stadt Buchs ein. Vizepräsident Amadeo Noser, Mitglied der Jugendkommission der Stadt Buchs, ist von Anfang an dabei. «Wir sind das Sprachrohr der Jugendlichen und der Kontakt zur Gemeinde», sagt er. In einer Demokratie, in der Partizipation als gewinnbringender Faktor gesehen wird, sei es wichtig, dass Jugendliche stärker in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. Mittlerweile ist der Jugendrat sowohl in der Jugendkommission als auch in der Kulturkommission der Stadt vertreten. Das grösste Projekt, das bislang von «You Speak» initiiert und umgesetzt wurde, ist der Jugendpark – und darauf ist Noser stolz. «Wir haben einen grossen Teil des Projekts selbst realisiert. Dazu gehörte auch, sich um die Finanzierung zu kümmern, was bei 250 000 Franken eine grosse Herausforderung war. Doch wir hatten viel Unterstützung.» Für ihn ist der Jugendpark ein gutes Beispiel dafür, dass man «etwas erreichen kann, wenn man es unbedingt will».

Angeregte Diskussionen

In Gossau neigt sich das Engage-Atelier dem Ende entgegen. Je länger die Diskussion mit Stadtparlamentarier Stefan Harder dauert, desto lebhafter wird sie, und weitere Themen wie der Wunsch nach mehr Begrünung in der Stadt oder das Stimmrechtsalter 16 kommen aufs Tapet. Zum Schluss fragt Harder ein weiteres Mal in die Runde: «Kennt jemand die Polit-Box?» Dieses Mal schnellen einige Hände in die Höhe. «Schön, das freut mich», sagt er und fordert die Gossauer Jugendlichen auf, diese Plattform weiterhin zu nutzen, Anliegen und Verbesserungsvorschläge einzubringen und sich so an der lokalen Politik zu beteiligen.



Bilder: Benjamin Manser



Im Engage-Atelier entwickelt sich eine engagierte Diskussion unter den Schülerinnen und Schülern. Schüler Andrin Zeuch (kleines Bild) könnte sich vorstellen, später einmal in einer Partei zu politisieren.



Den Schülerinnen und Schülern scheint der Morgen und vor allem die abschliessende Gesprächsrunde viel Spass gemacht zu haben. «Ich war überrascht, wie angeregt schliesslich diskutiert wurde», sagt Lehrer Giuseppe De Natale, und der 15-jährige Andrin Zeuch meint: «Ich fand es sehr spannend und habe einiges gelernt.» Er sei politisch interessiert und könne sich gut vorstellen, sich später zu engagieren. Allerdings weniger in einem Amt, in dem man sich stark exponieren müsse, sondern viel mehr in einer Gruppe oder Partei. «Das ist eher mein Ding.»

Meinungsbildung als Unterrichtsstoff

An St.Galler Gymnasien spielt Politik im Unterricht eine wichtige Rolle. An der Kanti am Burggraben wird sogar ein intensives Ergänzungsfach Politische Bildung angeboten.

Von Philipp Landmark

Die Kantonsschule am Burggraben St.Gallen lässt keinen Zweifel am Stellenwert der Politik im Unterricht: «Politische Bildung ist eine Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie und somit ein wichtiger Bereich der gymnasialen Ausbildung, die eine vertiefte Gesellschaftsreife anstrebt», deklariert die Kanti auf ihrer Website. Die Fachgruppen Geschichte sowie Wirtschaft und Recht werden als hauptverantwortliche Vermittler des politischen Wissens genannt, doch hält die Schule auch ausdrücklich fest: «Die Einbettung und Vertiefung der politischen Bildung erfolgt in vielen verschiedenen Fächern sowie in Veranstaltungen ausserhalb des regulären Unterrichts.»

Die Idee der Schulleitung, politische Bildung in der Kanti auf alle Fachgruppen auszuweiten, bedingt eine clevere interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Koordination obliegt den Lehrpersonen Michael Masson und Elina Erhart von der Fachgruppe Geschichte sowie Ueli Albrecht von der Fachgruppe Wirtschaft und Recht. «Wir ziehen am gleichen Strick», versichert Elina Erhart, die ab August auch als Prorektorin amtiert.

Alle Schülerinnen und Schüler sollten schon vor dem Wechsel ans Gymnasium in die Geheimnisse des politischen Systems eingeweiht worden sein, das Vorwissen ist allerdings unterschiedlich. «Wir repetieren das Wesen des speziellen politischen Systems der Schweiz», sagt Elina Erhart, «einige Schülerinnen und Schüler sind schon sehr vertraut

damit, andere aber nicht. Es hat schon Sinn, da eine gute Basis zu legen.»

Auf dieser soliden Basis können Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule am Burggraben auf Wunsch ihr Interesse an Politik intensiv ausleben. Für 3. und 4. Klassen wird von der Fachgruppe Wirtschaft und Recht das Freifach Internationale Beziehungen angeboten. Während eines Semesters befassen sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Wochenlektion beispielsweise mit der Arbeit der UNO.

Intensives Politseminar

Für die vierten Klassen bietet die Fachgruppe Geschichte das Ergänzungsfach Politische Bildung an – für dieses intensive Eintauchen in die Welt der Politik stehen ein ganzes Jahr lang vier Lektionen pro Woche zur Verfügung. Im ersten Semester geht es um Schweizer Politik. Themen wie Sozialpolitik und Asylpolitik sowie aktuelle Abstimmungsfragen bilden den Rahmen.

Im zweiten Semester wird der Fokus auf die Schweizer Aussenpolitik gelegt – die bilateralen Beziehungen, das Rahmenabkommen und die Organisation der EU sind hier Themen. «Schweizer Schülerinnen und Schüler haben wenig bis gar keine Ahnung davon, wie die EU funktioniert», sagt Elina Erhart, die das zweite Semester leitet. «Dann ist es auch schwierig, über das Rahmen-



Bild: Benjamin Manser

Im Ergänzungsfach Politische Bildung befasst sich die Klasse mit dem neuen Sicherheitspolitischen Bericht von Bundesrätin Viola Amherd.

abkommen zu diskutieren und sich eine Meinung zu bilden.» Dennoch sei das Vorwissen der meisten Maturandinnen und Maturanden, die sich in Konkurrenz von Philosophie über Biologie und Informatik bis Sport für dieses Ergänzungsfach entscheiden, beachtlich. Die Zahl der Anmeldungen variiert von Jahr zu Jahr, mal ist es eine kleinere, mal eine grössere Klasse. Elina Erhart weiss, dass sie «besonders Interessierte» unterrichtet. Dass sie dafür vier Wochenlektionen einsetzen könne, bezeichnet sie als Luxus.

Zu den besonders Interessierten in diesem Ergänzungsfach gehört Maturandin Ella Gabathuler. Sie wurde im Elternhaus politisiert, in der Familie werde stets das aktuelle Geschehen diskutiert. «Nun wollte ich genauer wissen, wie alles funktioniert.» Gabathuler findet das Ergänzungsfach

interessant und gut aufgebaut. Sie ist inzwischen auch selbst politisch aktiv und engagiert sich bei den jungen Grünliberalen.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit politischen Themen hat auch Maturand Florian Gut angesprochen, der sich schon früh für Politik interessierte. «Ich diskutiere gerne über politische Initiativen», sagt Gut, und ergänzt, dass er selbst «eher bürgerliche Lösungsansätze» verfolge – «nicht alle Kantischüler sind links.» Spannend findet er auch die im Rahmen des Ergänzungsfachs angebotenen Exkursionen.

Seit einigen Jahren beobachtet Elina Erhart ein wieder steigendes Interesse an politischer Teilhabe und auch ein wachsendes persönliches Engagement der Schülerinnen und Schüler – Aus-



Florian Gut und Ella Gabathuler schätzen die vertiefte Auseinandersetzung mit der Politik.



Bilder: Benjamin Manser

Geschichtslehrerin Elina Erhart ist neu auch eine der Prorektorinnen der Kanti am Burggraben.

löser für dieses aufflammende Interesse ist die Klimadebatte. «Ein Thema, mit dem man die jungen Leute abholen kann.»

Aktuelle Fragen diskutieren

Im Ergänzungsfach Politische Bildung lädt die Kanti Expertinnen und Experten ein – oder besucht sie bei Exkursionen, sofern solche Aktivitäten nicht durch die Pandemie eingeschränkt werden. «Letztes Jahr waren wir am Institut für Europapolitik in Zürich und haben mit Leuten gesprochen, die auch den Bund beraten», erzählt Elina Erhart. Solche Einblicke würden den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven bieten, sie sehen, was man machen könnte, nachdem man internationale Beziehungen studiert hat, und erfahren, was für eine Laufbahn im diplomatischen Corps vorausgesetzt wird.

Neben der EU-Politik ist im Ergänzungsfach auch die Sicherheitspolitik ein grosser Aufhänger. Aktuell kann dieser Aspekt an der Vorlage für das

Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus diskutiert werden. Hintergrundwissen dazu lieferten Experten etwa von der kantonalen Fachstelle für Radikalisierung und Extremismus. Ein weiteres Themenfeld ist das humanitäre Völkerrecht, «unter normalen Umständen reisen wir für ein paar Projektstage nach Genf», sagt Erhart. In Genf findet jeweils ein Austausch mit Expertinnen und Experten beim IKRK statt.

Vom Politiker erfunden

Das Ergänzungsfach Politische Bildung wurde an der Kantonsschule am Burggraben von Max Lemmenmeier aufgebaut. Der Historiker war bis vor Kurzem auch ein Politiker mit Herzblut und ist als streitbarer Sozialdemokrat bekannt. «Schülerinnen und Schüler wollen keine schwammigen Vorbilder, sondern Leute, die eine eigene Meinung haben und diese artikulieren», sagt Elina Erhart. «Sie selbst sollen selbstverständlich nicht die Meinung der Lehrperson reproduzieren, sondern

lernen, ihre eigene Haltung zu entwickeln und dafür einzustehen.»

Wenn nicht gerade eine Pandemie alles durcheinanderbringt, organisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ergänzungsfachs auch zwei oder drei Podiumsdiskussionen zu aktuellen Vorlagen oder latent aktuellen Themen wie Armee oder Cannabis. Die Jugendlichen laden dann Pro- und Contra-Referenten ein und organisieren von der Einladung bis zum Apéro alles selbst, wie Elina Erhart erklärt: «Es hat sich rumgesprochen, dass es in unserem Ergänzungsfach einiges zu tun gibt.»

Schülerinnen und Schüler im Ergänzungsfach besuchen auch das Bundeshaus in Bern, wo sie beispielsweise mit Vertreterinnen oder Vertretern der Aussenpolitischen Kommission zusammentreffen.

Im Schulzimmer in St.Gallen vertiefen sich die jungen Politik-Cracks der Kanti dann wieder in aktuelle Geschäfte. Elina Erhart legt der Klasse den Entwurf für den neuen Sicherheitspolitischen Bericht von Bundesrätin Viola Amherd vor, der als neue Stossrichtung die Desinformation von fremden Staaten aufgreift, welche die freie Meinungsbildung in der Schweiz bedrohe. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Aufgabe, dazu aus der Perspektive einer Schweizer Partei eine Vernehmlassungsantwort zu formulieren. Was für durchschnittlich interessierte Gymnasiastinnen und Gymnasiasten wohl eher hartes Brot wäre, ist für die jungen Spezialistinnen und Spezialisten ein Leckerbissen.

Das System verstehen

Doch auch die «normalen» Kantischülerinnen und Kantischüler zeigen durchaus reges Interesse am aktuellen Geschehen. «Schon Erstklässlerinnen kommen zu mir und sagen: «Die Antike ist gut und recht, aber können wir mal den amerikanischen Truppenabzug in Afghanistan thematisieren?» Die Schülerinnen und Schüler sind heute sehr viel besser informiert, und sie wollen den globalen Überblick haben», sagt Elina Erhart.

Dass politische Fragestellungen die Schülerinnen und Schüler wieder stärker interessieren, zeigt sich auch bei den Maturaarbeiten. «Hier nehmen Arbeiten aus dem Bereich Politik stark zu», sagt Elina Erhart – «in den letzten zwei, drei Jahren habe ich fast nur noch Frauenthemen betreut. Das interessiert insbesondere die Schülerinnen natürlich sehr.»

Politische Bildung ist ein fester Bestandteil des normalen Geschichtsunterrichts, die Schülerinnen und Schüler schätzen es, wenn im Unterricht aktuelle Ereignisse besprochen werden. Alle Absolventinnen und Absolventen der Kantonsschule am Burggraben sollen am Ende ihrer Schulzeit das demokratische System der Schweiz verstehen und die Unterschiede zu den umliegenden Ländern kennen. «Dazu muss man auch die Entwicklung unseres Systems kennen», sagt Geschichtslehrerin Erhart, «so zum Beispiel woher die Schweizer Neutralität kommt und wie sich der Neutralitätsbegriff entwickelt hat.»

Für Elina Erhart ist es zentral, dass die Schülerinnen und Schüler die Prozesse, die zur politischen Meinungsbildung führen, verstehen. Deshalb wird auch thematisiert, wo man sich über politische Themen informieren kann und wie Meinungen manipuliert werden können. Natürlich werden nicht zuletzt Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram beleuchtet. «Kantischülerinnen und Kantischüler, die eine akademische Karriere anstreben, tragen eine besondere Verantwortung für diese Gesellschaft», ist Elina Erhart überzeugt, «sie müssen wissen, wie Meinungsbildung funktioniert.»

Der Schülerschaft eine Stimme geben

Die Schülerorganisation der Kantonsschule am Burggraben wird wieder politischer und ruft eine Kanti-Assembly ins Leben.

Von Philipp Landmark

Neue Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule am Burggraben wissen von der Schülerorganisation (SO) ungefähr, dass dies jene Leute sind, die das Stägäfäscht organisieren. Was ja auch nicht falsch ist. «Es war aber nicht mehr eine richtige Organisation im Sinne, dass sie die Schülerinnen und Schüler vertritt», sagt Sebastian Truijens (4lsi). «Um diesem Namen gerecht zu werden, müssen wir etwas machen, um die Schülerschaft repräsentieren zu können.» Inspiriert von Prorektor Pierre Gentil machten sich deshalb sieben Schülerinnen und Schüler auf, die Schülerorganisation auch wieder etwas politischer zu verstehen, und bildeten die neue Schulpolitikkommission.

«Uns war es wichtig, wieder einen Klassenrat aufleben zu lassen», erklärt Jelena Näf (3alm). Dieses Vorhaben hat die Gruppe inzwischen umgesetzt: Anfang Mai trat die erste Kanti-Assembly zusammen. Pro Klasse sollte eine Vertreterin oder ein Vertreter in das neue Gremium delegiert werden. Mit dem Untergymnasium zählt die Kanti am Burggraben 62 Klassen, 48 davon waren in der ersten Versammlung vertreten. Insbesondere Maturaklassen liessen sich wenige Wochen vor ihrem Schulende verständlicherweise entschuldigen.

Wichtig sei, dass Schülerinnen und Schüler kommen, die motiviert sind, mitzumachen, liess die SO im Vorfeld verlauten. «Leute, die Lust haben zu diskutieren, und die neue Ideen bringen», unterstreicht Jelena Näf. Am ersten Treffen wurden die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt, um in Workshopatmosphäre mit jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter der SO zu diskutieren. Dabei stand das Sammeln von Ideen im Vordergrund, wie Milena Schärli (3msi) sagt. Jelena Näf: «Die Meldungen reichten von banalen Dingen wie mehr Mikrowellenöfen zum Essenaufwärmen bis zum Wahlpflichtunterricht, den man bereits jedes halbe Jahr sollte neu wählen dürfen.»

In der Gruppe von Soraya Schwensow (3alm) wurde vorgeschlagen, neu eintretenden Schülerinnen und Schülern einen «Buddy» aus einer höheren Klasse zur Seite zu stellen. «Der Vorschlag kam von einer Drittklässlerin, die sich erinnerte, wie verloren sie sich am Anfang vorkam.»



Bild: Benjamin Manser

Milena Schärli, Jelena Näf, Soraya Schwensow und Sebastian Truijens (von links) haben mit weiteren Schülerinnen und Schülern die Schulpolitikkommission der SO gegründet.



In Gruppen diskutierten Vertreterinnen und Vertreter der Kantiklassen Ideen zur Verbesserung der Schule.

Darin wurzelt auch der Wunsch, die grosse Schule persönlicher zu machen und mehr Leute über die eigene Klasse hinaus kennenzulernen, glaubt die neue Schulpolitikkommission. Mit dem angedachten Knowhow-Transfer innerhalb der Schülerschaft liegt nun eine interessante Idee auf dem Tisch. «Denn auch für baldige Maturanden wäre es cool, Infos von aktuellen Viertklässlerinnen und Viertklässlern, die schon die Vormatura gemacht haben, zu bekommen», hält Soraya Schwensow fest. «Wir müssen den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern fördern, damit alle voneinander lernen können», ergänzt Jelena Näf.

Die an der Assembly gesammelten Ideen wurden auf kleinen Plakaten festgehalten, alle Beteiligten konnten mit Klebepunkten die Vorschläge gewichten. Das Ergebnis muss die SO nun auswerten. Neben Infrastrukturfragen («Stühle sind unbequem») wurden auch Aussagen zum Lehrplan gemacht, beispielsweise wurde moniert, die Dichte der Fächer sei zu gross. Weckt die SO keine falschen Erwartungen, wenn solche Fragen aus übergeordneten Kompetenzbereichen angeschnitten werden? Nein, sagen die Mitglieder der Schulpolitikkommission unisono. Denn die Leiterin des Amtes für Mittelschulen, Tina Cassidy, wurde gleich zu Beginn der ersten Assembly zugeschaltet: Sie habe nach einer Einführung ins Projekt «Gymnasium der Zukunft» die Schülerinnen und Schüler ausdrücklich ermuntert, sich zu Themen

zu äussern, von denen sie das Gefühl hätten, das liesse sich nicht ändern. Gerade solche Inputs seien für das Amt für Mittelschulen sehr wertvoll.

Die eigene Schulleitung reagierte ebenfalls höchst positiv auf die Ambitionen der SO, wieder verstärkt Schulpolitik zu betreiben: «Die freuen sich, dass wieder etwas gemacht wird», meint Sebastian Truijens. Schliesslich kommen auch von Schülerinnen und Schülern lauter gute Feedbacks auf die Kanti-Assembly.

Einen Ball ins Rollen bringen

Bei kleinen und grossen Zielen geht es Milena Schärli darum, zu zeigen, «dass wir als Schülerinnen und Schüler etwas bewirken können», wie sie sagt, «wir wollen die Einstellung «wir können ja eh nichts verändern» ändern.» «Mir liegt diese Kanti am Herzen», fügt Sebastian Truijens an. «Bevor ich gehe, möchte ich noch einen Ball ins Rollen bringen. Auf dass die Schülerschaft eine Stimme hat.»

Eigene politische Interessen stehen beim Engagement in der SO nicht im Vordergrund, betont Jelena Näf, «wir sind eher das Bindeglied zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen.» Soraya Schwensow sagt: «Wir machen es alle gerne, es macht einfach Freude, am Montagabend zu merken, dass die Kanti-Assembly ein Erfolg war.»

ANSICHTSSACHE



RDZ Gossau

Lernwerkstatt



ZAHL:reich entdecken | erleben | erforschen

Das neue Lernarrangement «ZAHL:reich» ist eröffnet und steht Kindern sowie Schülerinnen und Schülern ab dem 2. Kindergartenjahr bis 3. Oberstufe über das ganze Jahr zur Verfügung. Weitere Informationen zum Lernarrangement, das Anmeldeformular für die Einführung für Lehrpersonen sowie für Klassenbesuche finden Sie auf unserer Website.

→ Informationen

www.phsg.ch/rdz oder blogs.phsg.ch/zahlreich

Veranstaltungen

Einführung ins Lernarrangement «ZAHL:reich»

→ Termine

Montag, 14. Juni 2021, 18.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 25. August 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.00 bis 19.30 Uhr

Mathe entdecken

Workshop mit Dr. Albrecht Beutelspacher, Gründer und Direktor des Mathematikums in Giessen/D.

→ Termin

Mittwoch, 29. September 2021, 17.00 Uhr,
Referent: Dr. Albrecht Beutelspacher

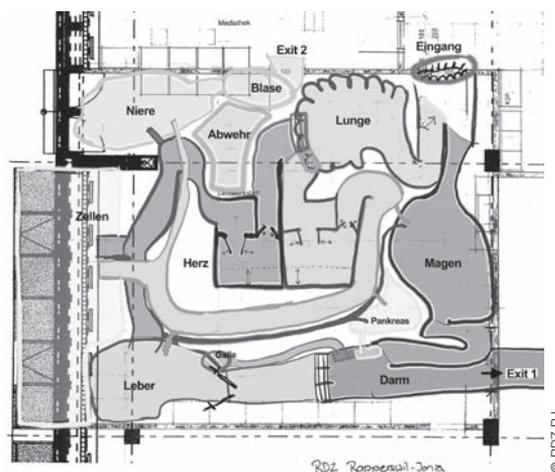
→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch › RDZ Gossau
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement in Erarbeitung: Abenteuer Körper



Raumeinteilungsskizze LA «Abenteuer Körper».

Unser Team ist momentan intensiv mit der Planung und Ausarbeitung eines neuen Lernarrangements beschäftigt. Im Fokus stehen soll unser Körper, seine Funktion, die Aufgaben der Organe und die Zusammenarbeit der verschiedenen Organsysteme. Wir werden unsere Lernwerkstatt wie einen Körper einteilen und aufbauen: Man betritt den Körper durch den Mund, muss dann schon bald entscheiden, ob man entlang der Luft- oder der Speiseröhre weitergehen will... Je nachdem gelangt man in die unterschiedlichen Organe des Körpers, folgt der Nahrung, oder der Luft, oder dem Blut. Es gibt vieles zu entdecken, vieles zu erleben, vieles nachzuvollziehen und zu lernen.

Es ist uns ein Anliegen, die Faszination für die Funktion des menschlichen Organismus auf alle Alters-

stufen überspringen lassen zu können, vom Kindergartenkind bis zum Teenager. Dazu werden wir verschiedenste didaktische Tricks und informationstechnische Hilfsmittel einsetzen. Der Besuch soll ein spannendes Abenteuer werden; Abenteuer Körper. Das aktuelle Lernarrangement «Ich – mobil» kann noch bis zu den Sommerferien 2021 besucht werden. Die Eröffnung des neuen Lernarrangements ist auf das Frühjahr 2022 geplant..

Das RDZ Rapperswil-Jona druckt in drei Dimensionen



© RDZ RJ

3D-Drucker am RDZ RJ.

An unserem Zentrum stehen zwei 3D-Drucker im Einsatz – und dies nicht nur für den Eigengebrauch unseres Teams. Es ist uns ein Anliegen, die Geräte auch den Lehrpersonen unseres Einzugsgebietes zur Verfügung zu stellen und sie bei allfälligen 3D-Design- und 3D-Druck-Projekten zu beraten und zu unterstützen. Falls Sie daran interessiert sind, diese neue Technologie kennenzulernen und Inputs für einen allfälligen Einsatz im Schulzimmer und mit der Klasse zu erhalten, finden Sie unten die Ausschreibung für den entsprechenden Kurs – natürlich am RDZ.

Veranstaltungen

Kreativ mit Farbstiften – Caran d'Ache

Die auswaschbaren Fasermaler können ohne auszutrocknen bis zu einer Woche geöffnet bleiben. Sie verfügen über eine sehr harte, nicht zerfasernde Druckfestigkeit und Geschmeidigkeit. Wir schauen diverse Techniken miteinander an, wie zum Beispiel das Aquarellieren, Drucken, Schablonieren und den Pointillismus.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 25. August 2021, 14.15 bis 17.15 Uhr
Kursleitung: Peter Egli

3D-Design und 3D-Druck – dreiteiliger Kurs

Dieser Kurs ermöglicht es, das Gestalten von 3D-Objekten am Computer und das faszinierende Entstehenlassen dieser Objekte auf einem 3D-Drucker zu erlernen. Vielleicht wollen Sie massgeschneiderte Objekte für Ihren Unterricht oder ein spezielles Schulprojekt herstellen. Oder Sie möchten mit Ihren Schülerinnen und Schülern die immer wichtiger werdende Welt des computerunterstützten 3D-Designs (CAD) und 3D-Drucks thematisieren und erleben. Dann ist dies Ihr Kurs!

Der Kurs ist dreiteilig. Im ersten Kursteil erhalten Sie eine kurze theoretische Übersicht über den Vorgang und die Möglichkeiten der 3D-Gestaltung und des 3D-Druckprozesses. Dann werden wir uns mit der leicht zu bedienenden, kostenlosen online-CAD-Anwendung «TinkerCAD» vertraut machen. Der erste Kursteil findet online auf Zoom statt. Ihr erster dreidimensionaler Entwurf wird vom Kursleiter auf dem 3D-Drucker am RDZ ausgedruckt.

Der zweite Kursteil findet ebenfalls online statt. Wir zeichnen weiter – vielleicht auf etwas höherem Niveau – und lernen diesmal auch das wichtige Bindeglied zwischen dem CAD-Programm und 3D-Drucker kennen: den sogenannten «Slicer». Ein Programm, das das virtuelle 3D-Objekt in feine Scheiben schneidet und es so für die Maschine ermöglicht, es Schicht für Schicht aufzubauen.

Im dritten Kursteil, vor Ort, werden die gedruckten Objekte betrachtet, eventuell weiter optimiert oder es wird Neues gezeichnet. Ganz nach Bedürfnis. Es starten alle Teilnehmenden den Drucker selber. Nach Abschluss dieses Kurses erhalten Sie die Lizenz, auf dem 3D-Drucker des RDZ Rapperswil-Jona Objekte drucken zu lassen.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 8. September 2021, 16.00 bis 18.00 Uhr,
online – 1. Kursteil

Mittwoch, 15. September 2021, 16.00 bis 18.00 Uhr,
online – 2. Kursteil

Mittwoch, 29. September 2021, 15.00 bis 18.00 Uhr,
vor Ort – 3. Kursteil

Kursleitung: Beda Brun del Re

→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona
rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

Sommerferien

Bitte beachten Sie die Sommerschliessung während der drei mittleren Schulferienwochen vom 19. Juli bis 8. August 2021.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement «analog + digital»



In unserem RDZ ist es wieder lebendiger geworden und Schülerinnen und Schüler sind fleissig dabei zu programmieren, Daten zu strukturieren, Spiele analog und digital zu erproben und setzen sich, abgestimmt auf Ihren Lernstand, mit weiteren Inhalten zum Thema «Informatik» auseinander.

Nutzen Sie bei einem Besuch in unserem Lernarrangement die Gelegenheit, mit Ihrer Klasse (Zyklen 1 bis 3) einen ganzen Tag vertieft in diese Thematik einzutauchen und sich für weiterführende Aktivitäten inspirieren zu lassen. Die vielfältigen Materialien vor Ort ermöglichen einen entdeckend-forschenden Zugang zu den Lehrplanthemen «Algorithmen», «Informatiksysteme» und «Datenstrukturen».

Aufgrund der grossen Nachfrage verlängern wir das aktuelle Lernarrangement bis Ende November. Nach den Sommerferien besteht zudem die Möglichkeit, jeweils am Dienstag auf Nachfrage ein spezielles weiterführendes Halbtages- oder Ganztagesangebot zum Thema «Programmieren mit Robotern» zu besuchen. Dieses ist insbesondere auch für Klassen geeignet, die unser aktuelles Arrangement schon besucht haben und an einer Weiterführung interessiert sind. Für den Zyklus 3 bieten sich spezielle Vertiefungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich direkt bei uns, um ein Angebot für die Bedürfnisse und den Lernstand Ihrer Klasse zusammenzustellen.

Wir freuen uns auf Klassenbesuche.



→ Einführungskurse

Mittwoch, 23. Juni 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 3)

Freitag, 25. Juni 2021, 17.00 bis 19.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 1)

Mittwoch, 25. August 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 3)

Donnerstag, 26. August 2021, 17.00 bis 19.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 2)

Freitag, 27. August 2021, 17.00 bis 19.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 1)

Ergänzend zu den oben genannten Daten ist es auch möglich, individuelle Daten für Schilf-Anlässe zu vereinbaren.

Veranstaltungen

Einführungskurse «Forscherkiste»

«Der einfachste Versuch, den man selbst durchführt, ist besser als der schönste Versuch, den man nur sieht.» Sie planen, die «PHSG-Forscherkiste» für eine Projektwoche oder Projektstage einzusetzen? Für die Ausleihe des Anhängers ist ein Einführungskurs Voraussetzung.



→ Termine

Mittwoch, 7. Juli 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 1. September 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung zu den Kursen

Wenn nicht speziell erwähnt, jeweils eine Woche vor

Kursbeginn an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

→ Weitere Informationen

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rorschach

Öffnungszeiten

Sekretariat

Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr

Dienstag und Donnerstag: ganzer Tag

Lernwerkstatt

Montag, Mittwoch bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

oder nach Absprache

Dienstag nach Absprache

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel?»

«Ich weiss jetzt auch, dass die nervigen Insekten wichtig sind!», meint Fabian (2. Klasse) nach dem Besuch im RDZ. Bis zu den Weihnachtsferien können Lehrpersonen und ihre Klassen bei uns in die Welt des Apfels, des Konsums und der Insekten eintauchen. Bei einer vorherigen obligatorischen Einführung erhalten Lehrpersonen Informationen zum Aufbau des Lernarrangements und Hinweise zur Organisation des Besuches mit der Klasse. Die jeweiligen Einführungsdaten werden fortlaufend auf unserer Website publiziert. Zusätzliche Informationen zur Lernwerkstatt und zu den einzelnen Lernstationen finden Sie auch auf unserem Blog. Anmeldungen für Klassenbesuche oder eine Einführung in das Lernarrangement nimmt das Sekretariat gerne entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

→ **Nächste Einführungsstermine**

Zyklus 1: Mittwoch, 16. Juni 2021, 13.30 Uhr

Zyklus 2: Freitag, 18. Juni 2021, 16.00 Uhr

Zyklus 3: Auf Anfrage

Leitung: Lernberaterinnen des RDZ Sargans

Besuch beim Imker – Ein Angebot für die Zyklen 1 und 2

Für Schülerinnen und Schüler der Zyklen 1 und 2 gibt es die Möglichkeit, eine Imkerin oder einen Imker der Region zu besuchen und direkten Kontakt mit den fleissigen Arbeiterinnen einer «Honigfabrik» aufzunehmen. Der Kontakt zu einer lokalen Imkerin oder einem Imker wird über das Sekretariat des RDZ Sargans hergestellt. Ein Materialkoffer mit fertig ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitungen sowie Imkerschutzkleidung für die Kinder und die Erwachsenen können beim RDZ Sargans für den Besuch bezogen werden. Weitere Informationen zur Organisation und Durchführung des Imkerbesuchs erhalten Sie im Blog über unsere Website oder von unserem Sekretariat.

Veranstaltungen

Starke und positive Grundhaltung in der Klasse – Die Angst aus dem Klassenzimmer vertreiben

Viele Schülerinnen und Schüler haben Angst, eine falsche Antwort zu geben. Das hemmt sie, sie verlieren den Glauben an sich und werden schwächer und schwächer. Eine negative Spirale kommt in Gang.

Es gibt aber auch Lehrpersonen, die Angst vor Eltern oder Kindern haben. Auch sie können so nicht das leisten, was sie eigentlich könnten. In diesem Kurs vertreiben wir mit individuellen Übungen diese Ängste nachhaltig aus dem Klassenzimmer. Es werden die Förderung von Kreativität und Spontaneität von Kindern thematisiert, Techniken für positive Grundhaltung erlernt, Übungen und Spiele für den Unterricht gezeigt, die eine angstfreie Grundhaltung fördern, und individuelle Übungen zur eigenen Stärkung erprobt. So können Lehrperson und die Klasse Ziele erreichen, die nur angstfrei erreichbar sind, und eine starke und positive Grundhaltung kann hergestellt werden, die das Lehren und das Lernen fördert.

→ **Termin**

Mittwoch, 23. Juni 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Martina Schütze

Stift und Schrift – Caran-d'Ache-Farbenkurs

Experimentelles Schreiben von Worten, Buchstaben mit der eigenen Schrift und verschiedenen Werkzeugen wie Bleistift, Neocolor, Fibralo, Kugelschreiber oder Zündhölzli. In Kombination mit Beize, verdünnter Gouache, wasserfesten oder wasserlöslichen Stiften entstehen interessante Schriftbilder.

→ **Termin**

Mittwoch, 18. August 2021, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Simone Hauck

Matatalab-Roboter programmieren – Ideen und Möglichkeiten für den Einsatz im Unterricht

Mit diesem gut durchdachten und innovativen Robotersystem von Matatalab können weitreichende Programmierungen ohne Tablet oder PC durchgeführt werden. Im Kurs werden die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt und praktisch umgesetzt.

Das Ziel des Kurses ist es, die verschiedenen Funktionen und Möglichkeiten der einzelnen Elemente von Matatalab kennenzulernen, die Programmierung des Matatabot (Roboter) praktisch zu erarbeiten und Ideen für die Umsetzung im Unterricht zu sammeln. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen des Zyklus 1 und 2.

→ **Termin**

Mittwoch, 8. September 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Jürgen Wohlgenannt

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch › RDZ Sargans

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23



© RDZ W

Das aktuelle Lernangebot scheint den Nerv der Zeit zu treffen und stösst auf reges Interesse. Es animiert sowohl Kinder als auch Jugendliche zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema «Nachhaltigkeit». Noch bis Frühling 2022 steht das Lernarrangement allen Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe zur Verfügung.

In der Wohnung der Familie Lebeschlau setzen sich die Schülerinnen und Schüler forschend sowie entdeckend mit einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt auseinander und reflektieren immer wieder ihr eigenes Tun und Handeln.

Schwerpunkte unseres lehreichen Angebots sind:

- Umgang mit knappen und wertvollen Ressourcen
- Abfallproblematik (Plastikmüll, Elektroschrott, Re- und Upcycling)
- Konsum; Food Waste
- Strom- und Wasserspartipps; Virtuelles Wasser
- Klimaschutz (Schutz von Artenvielfalt, Abholzung der Regenwälder)

Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass das Lernangebot alle drei Zyklen gleichermassen anspricht. Für die Kindergartenklassen haben wir nicht nur die Stationen stufenspezifisch angepasst, sondern uns auch einen speziellen Einstieg ausgedacht.

Details zum Lernarrangement finden Sie auf unserer Website oder über folgenden QR-Code:



Zur Vorbereitung auf den Besuch bieten wir Einführungen in das Lernarrangement an (siehe «Veranstaltungen»). Passen die Termine nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin telefonisch oder per E-Mail: T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch.

Mediathek

Vogelstimmen



Welcher Vogel trillert jeden Morgen zur gleichen Zeit vor dem Fenster? Welchem Vogel gehört das kleine Nest im Baum neben dem Pausenplatz? Zu welchem Vogel gehört diese Feder und warum oder wie können Vögel überhaupt fliegen? Warum verlassen sie unser Land sobald es kühler wird? So viele Fragen! Sie lassen sich leicht mit den beiden Lernkisten der Vogelwarte Sempach, «Vogelstimme – Sprache – Musik» und «Feder – Flügel – Fliegen», erklären.

· «Vogelstimme – Sprache – Musik»: Die Box enthält nebst Büchern und Broschüren vier CDs mit Gesängen und Rufen der 75 häufigsten Vogelarten, Alltagsgeräusche als Orientierungshilfen und Waldgeräusche, zusätzlich ein umfassendes Dossier für die Lehrperson sowie sieben Vogelstimmpfeifen zum Ausprobieren.

· «Feder – Flügel – Fliegen»: In der Lernkiste befinden sich eine Federsammlung, Flügelpräparate, Abbildungen von 30 häufigen oder auffälligen Vogelarten, verschiedene Bücher, eine Ideensammlung sowie Weiteres.

Beide Lernkisten können unabhängig voneinander ausgeliehen werden. Wir empfehlen, rechtzeitig zu reservieren.

Veranstaltungen

Einführungen in das Lernarrangement

«Heute für morgen handeln»

Sie lernen das Lernarrangement kennen und bereiten sich für einen Klassenbesuch vor.

→ **Termine**

Dienstag, 8. Juni 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

Mittwoch, 9. Juni 2021, 14.15 bis 15.15 Uhr

Montag, 14. Juni 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

Donnerstag, 24. Juni 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

Dienstag, 24. August 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

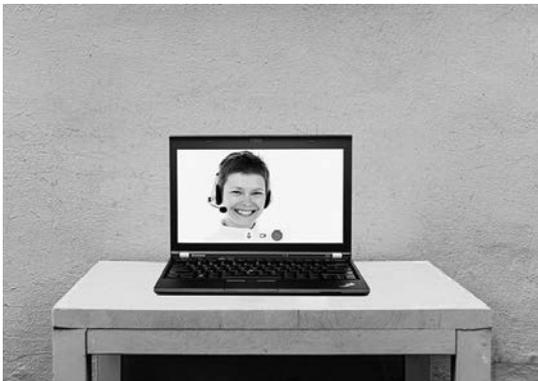
Donnerstag, 26. August 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

Mittwoch, 1. September 2021, 14.15 bis 15.15 Uhr

Montag, 6. September 2021, 16.15 bis 17.15 Uhr

«Ich – online»:

sicher und selbstbewusst vor der Webcam



Erfolgreiche Kommunikation setzt nicht nur ein authentisches Auftreten voraus, sondern auch ein überzeugendes. Unser Körper verrät den Zuschauern, schon bevor das erste Wort gesprochen wurde, wie wir uns fühlen. Aber wie wirken wir vor der Webcam? Wie gehen wir mit der neuen Situation um?

Hier setzen wir im Workshop an. Mit individuellen Übungen zum Stimmeinsatz und zum Auftreten vor der Kamera arbeiten wir an diesen Punkten und verbessern unser Auftreten, damit die Kommunikation sicher und selbstbewusst durch die Webcam ankommt und überzeugt.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 15. September 2021, 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursleitung: Martina Schütze

«Mit Videos von «SRF mySchool» den Unterricht gestalten» – online

In diesem Webinar lernen die Teilnehmenden das «SRF mySchool»-Angebot detailliert kennen. Sie erhalten einen Überblick, wo und wie sie zuverlässige Inhalte für ihren Unterricht finden und nutzen können, die ihrem Themenbereich entsprechen. Sie erfahren, wie sie Videos in ihrem Unterricht gewinnbringend einsetzen können.

Aufbau des Webinars

- Kurzüberblick über das Gesamtangebot
- Wie kann ich als Lehrperson von «SRF mySchool» profitieren?
- Welchen Mehrwert bieten Videos im Unterricht?
- Beispielveideos anschauen und besprechen
- Fragen und Antworten

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 15. September 2021, 14.00 bis 15.30 Uhr (online)

Kursleitung: Sandra Bargetze, Redaktorin «SRF mySchool»

«Medienkompetenz unterrichten mit dem Videoangebot von «SRF mySchool» – online

Ob Cybermobbing, Fake News oder Influencer-Werbung – «SRF mySchool» hat vielfältige Medienkompetenzthemen fachkundig aufbereitet und stellt Ihnen Videobeiträge mit Unterrichtsmaterial für den Unterricht zur Verfügung.

Aufbau des Webinars:

- Kurzüberblick über das Gesamtangebot
- Kennenlernen ausgewählter Videoreihen zum Schwerpunkt Medienkompetenz und deren Verknüpfung mit dem Lehrplan 21
- Beispielveideos anschauen und besprechen
- Fragen und Antworten

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 22. September 2021, 15.00 bis 16.30 Uhr (online)

Kursleitung: Stefanie Theil, Co-Leiterin Kinder & Schule «SRF mySchool»

Öffnungszeiten

Sommerferien

Bitte beachten Sie die Sommerschliessung vom 16. Juli bis 8. August 2021.

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

medienverbund.phsg

Mediathek Stella Maris

«Licht» und «Bewegung»: Vorschau auf die nächsten Medienaustellungen

Ausstellung «Optische Phänomene» ab 23. Juni 2021
Optik ist im weitesten Sinn die «Lehre vom Licht». Der Lehrplan Volksschule formuliert dazu in NMG 4.3 die folgende Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können optische Phänomene erkennen und untersuchen. Die Medienausswahl der Ausstellung orientiert sich an diesen Anforderungen und zeigt eine breite Palette von Unterrichtsmaterialien und Lehrmitteln zum Thema.

Ausstellung «Laufen, Springen, Werfen» ab 9. August 2021

Den Start des neuen Schuljahres begeht die Mediathek Stella Maris sportlich: Ab dem 9. August 2021 widmet sich die Ausstellung «Laufen, Springen, Werfen» im weitesten Sinn der Bewegung und zugehörigen Fähigkeiten des eigenen Körpers, wie sie im Lehrplan unter BS.1 definiert sind.

Mediathek Gossau

Ausstellung «Trendsportarten»

Kennen Sie HYROX? Oder z. B. SUP? Die neuesten Trendsportarten und ihr möglicher Einfluss auf den Sportunterricht werden nach den Sommerferien in der Mediathek Gossau zum Ausstellungsthema gemacht. Die Ausstellung dauert bis Mitte Oktober 2021. Die Medien aller Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten/Sommerschliessung 2021

Die Mediathek ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zugänglich.

Bitte beachten Sie unsere Sommerschliessung in der Zeit vom Samstag, 17. Juli, bis Sonntag, 8. August 2021.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Stella Maris

Aufgrund der Coronamassnahmen werden Präsenzbetreuung und medienpädagogische Beratungen vor Ort weiterhin nur nach Vereinbarung angeboten. Allfällige Änderungen werden auf der Website kommuniziert (www.phsg.ch › Dienstleistung › Medienverbund › Standorte).

Bitte beachten Sie unsere Sommerschliessung in der Zeit vom Samstag, 17. Juli, bis Sonntag, 8. August 2021.

Medienwerkstatt Hadwig vorübergehend geschlossen

Im Hochschulgebäude Hadwig der PHSG entsteht zurzeit ein neues MINT-Zentrum. Infolge der damit verbundenen umfangreichen Bauarbeiten ist die Medienwerkstatt Hadwig bis September 2021 leider nicht als Arbeitsort benutzbar. Benutzende haben aber jederzeit die Möglichkeit, sich für Arbeiten vor Ort an die Medienwerkstatt Stella Maris in Rorschach zu wenden. Wir danken für Ihr Verständnis.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Suchen Sie einen authentischen Ort, um Ihren Geschichtsunterricht über den 2. Weltkrieg sowie den Kalten Krieg aufzulockern und noch spannender zu gestalten?

Wir haben ihn!

Unsere drei Militärhistorischen Museen:

- Festungsmuseum Hedsberg, Obere Hedsbergstrasse 5, 9430 St. Margrethen
- Sperre Stoss, 9450 Altstätten
- Kommandobunker Grenzbrigade 8, Vorderhaslen 9, 9054 Haslen AI



Frau Angelika Pötzsch in unserem Sekretariat, 071 733 40 31, berät Sie gerne.

Unter www.festung.ch finden Sie weitere Informationen über unser Festungsmuseum in 9430 St. Margrethen. Sie können sich dort auch direkt anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.



und wo liegen Ihre Tablets rum?

 **wunderkisten.ch**
aus der Praxis entwickelt

Die Kombination einer beruflichen Grundbildung mit Leistungssport gestaltet sich für junge Athletinnen und Athleten als grosse Herausforderung. Durch den geforderten Trainings- und Wettkampfaufwand sind Nachwuchssportlerinnen und -sportler darauf angewiesen, dass das Umfeld optimal funktioniert und die direkten Bezugspersonen eng zusammenarbeiten. Die Ansprüche des Leistungssports erfordern flexible Ausbildungsmodelle.

Deshalb lanciert der Kanton St.Gallen unter dem Label «Berufsbildung St.Gallen» auf das Schuljahr 2021/22 ein Förderprogramm Leistungssport an den kantonalen Berufsfachschulen. Dieses soll für Leistungssport-Lernende die Vereinbarkeit einer Karriere im sportlichen Bereich mit einer beruflichen Grundbildung vereinfachen. Dafür werden an den kantonalen Berufsfachschulen Koordinationsstellen Leistungssport geschaffen, welche die Leistungssport-Lernenden individuell betreuen und die individuellen Massnahmen zwischen Lernenden, Lehrpersonen, Schulleitungen, Lehrbetrieben, dem Amt

für Berufsbildung, dem Amt für Sport, Sportvereinen und Sportverbänden koordinieren. Individuelle Lernarrangements ermöglichen, die persönliche Lernzeit situativ zu planen. Hauptvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind der Besitz mindestens einer Swiss Olympic Talent Card Regional sowie hohe Leistungsbereitschaft und Disziplin sowohl im Sport als auch in der Ausbildung.

Lehrbetriebe, die ihren Lernenden parallel zur Ausbildung eine Leistungssportkarriere ermöglichen, können sich von Swiss Olympic mit dem Label «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» auszeichnen lassen.



**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!



Der Onlineshop mit dem breiten Sortiment: lehrmittelverlag.ch

Mit über 1700 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert. Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird laufend aktualisiert.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Das «Vertiefungsangebot Beurteilung 2020–2024», welches die PHSG im Auftrag des Amts für Volksschule zur Verfügung stellt, wird erweitert. Es bietet den Schulen weitere Möglichkeiten, die Beurteilungspraxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Neu stehen für Lehrpersonen der Primarschule die Kurse «Beurteilung im Textilen Gestalten – Prozesse und Produkte» und «Beurteilung im Fachbereich Gestalten Zyklus 1» im Angebot. Sie werden im Weiterbildungsprogramm Schule 2022 geführt und können ab 2022 auch als schulinterne Weiterbildung gebucht werden.

Die beiden Kurse «Beurteilung von Hör-Seh-Verstehen» (Zyklus 2 und 3) und «Beurteilung von dialogischem Sprechen» (Zyklus 3) richten sich an Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten. Auch diese beiden Möglichkeiten zur fachdidaktischen Vertiefung

erscheinen im kommenden Weiterbildungsprogramm oder sind ab August 2021 als SchilW buchbar. Explizit an Fachschaften des Zyklus 3 wiederum richtet sich die schulinterne Weiterbildung «Literarische Kompetenzen beurteilen».

→ **Informationen**

PHSG, Institut Weiterbildung & Beratung, T 071 858 71 50,
beurteilung@phsg.ch, www.phsg.ch/beurteilung



Das Programm «Jugend und Musik» (J+M) ist ein Förderprogramm des Bundes und hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche zur musikalischen Aktivität zu führen, sie musikalisch gezielt und ganzheitlich zu fördern. Musikalisch orientierte Volksschulprojekte oder -lagerwochen können Unterstützungsbeiträge vom Bund erhalten.

J+M-Leitende können eigene Musiklager und -projekte stufengerecht planen, durchführen und musikalische Konzepte integrieren und kennen die Möglichkeiten der J+M-Unterstützung. Kinder sollen Musik als ein bereicherndes, lustvolles Erlebnis erfahren.

Inhalte

- Kennenlernen verschiedener Formen und Möglichkeiten von Musiklagern und -projekten (z. B. Projektwoche, Musical, Singspiel, Schulkonzert, Begabtenförderungsangebot, Musiklager), die auf die Zielstufe der Primarschule ausgerichtet sind
- Vertiefung der eigenen Musizierpraxis
- Auseinandersetzung mit musikpädagogischen Konzepten und Musikvermittlungsformaten
- musikalische Aktivitäten in der Gruppe
- Planung und Organisation von kleineren und grösseren Musiklagern und -projekten
- praktische Erfahrung in musikalischer Leitungstätigkeit



→ **Dauer/Termine**

Präsenztage: 12 Mittwochnachmittage im Herbstsemester sowie eine Blockwoche.

Startdatum: Mittwoch, 8. September 2021

(KW 36 bis KW 40 und KW 45 bis KW 50)

Blockwoche: 11. bis 15. Oktober 2021 (KW 41)

→ **Kontakt und Anmeldung**

PHSG, Sekretariat Weiterbildung & Beratung,

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch,

www.phsg.ch/jm-leitende

Wer ausserhalb der Unterrichtszeiten Kinder und Jugendliche betreut, übernimmt eine wichtige soziale Funktion in unserer Schule: Der freiwillige Mittagstisch, die Hausaufgabenhilfe und die Nachmittagsbetreuung sind Orte der Begegnung und des Lernens junger Menschen. Die Pädagogische Hochschule St.Gallen bietet diese praxisnahe Weiterbildung für Personen an, die an diesen Orten ausserhalb des Unterrichts wirken.

Ziele

Die Kursteilnehmenden

- erweitern ihre pädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten
- kennen Methoden und Massnahmen, um Sicherheit im Umgang mit den Kindern zu gewinnen
- sind fähig, ihre Rolle als Betreuungsperson zu definieren und ihre Erfahrungen zu reflektieren
- profitieren vom fachlichen Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden
- stellen ein nützliches Produkt für ihren Praxisort her (z. B. ein Spiel zur zeitlichen Überbrückung).

→ Zielgruppe

Mitarbeitende von Institutionen der schulergänzenden Kinderbetreuung (Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Aufgabenhilfe usw.), die über keine pädagogische Ausbildung verfügen oder diese erweitern möchten.

→ Dauer/Termine

8 Kurstage und 3 Hospitationen
3./4. September 2021, 29./30. Oktober 2021,
18./19. Februar 2022, 18./19. März 2022
jeweils von 9.00 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

→ Anmeldeschluss

Dienstag, 3. August 2021

→ Durchführungsort

PHSG, Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach

→ Kosten

Fr. 3150.- (Änderungen vorbehalten)

→ Information und Anmeldung

PHSG, Institut Weiterbildung & Beratung,
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch
www.phsg.ch/seb



Das Team in Szene setzen – eine neue theaterpädagogische Team(weiter)bildung



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die neue theaterpädagogische Team(weiter)bildung «Das Team in Szene setzen» ist auf Ihr Team zugeschnitten und endet möglicherweise mit einem Produkt für Ihre Schülerinnen und Schüler. Im Team fördern wir die Kooperation auf spielerische Weise und schaffen ein gemeinsames amüsanter Erlebnis.

Nach einem Vorgespräch mit der Schulleitung oder anderen Verantwortlichen mit dem Ziel der Konkretisierung von Themeninhalten sowie Arbeits- und Präsentationsformen erarbeitet ein Theaterpädagoge oder eine Theaterpädagogin mit dem Team in zwei Halbtagen eine Theaterszene. Die Ausgangslage der Szene können ein schulhausinterner Fokus, gemeinsame Erlebnisse, Literatur oder ein soziales respektive fachliches Thema sein. Über Improvisation wird die Szene erarbeitet und verdichtet, wobei Spass und die Kooperation im gemeinsamen Spiel im Vordergrund stehen sollen.

Die erarbeitete Szene kann den Schülerinnen und Schülern präsentiert oder innerhalb des Teamanlasses abgeschlossen werden. Die Teilnehmenden profitieren in der praktischen Arbeit davon, dass sie ihre Präsenz

stärken, den persönlichen Auftritt verfeinern und den eigenen Auftritt reflektieren können.

→ Information und Anmeldung

PHSG, Institut Weiterbildung & Beratung,
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch
www.phsg.ch › Weiterbildung › Gesamtübersicht ›
Team in Szene setzen (Weiterbildungsfinder)



Ab September 2022 startet an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen wiederum das dezentrale Studienprogramm des Masterstudiengangs «Sonderpädagogik» mit Vertiefung «Schulische Heilpädagogik». Dieses wird in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich (HfH) durchgeführt.

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterrichten, fördern und begleiten mit ihrer Fachexpertise Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf. Sie unterstützen Eltern, arbeiten eng mit Lehrpersonen und anderen Fachpersonen zusammen und beraten Schulleitungen und Behörden in Hinblick auf ein inklusives Bildungssystem.

Das berufsbegleitende Studium dauert fünf Semester und schliesst mit dem Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education. An der PHSG werden die beiden Studienschwerpunkte Lernen und Verhalten angeboten. Neu muss neben der einjährigen Berufserfahrung als Lehrperson von mindestens 40 Prozent bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung eine Anstellung in einem heilpädagogischen Handlungsfeld von mindestens 20 Prozent vorliegen.

Die Anmeldung für den Studienbeginn 2022 ist ab Mitte Oktober 2021 möglich, der Anmeldeschluss ist am 1. Dezember 2021.

→ **Infoanlass**

Mittwoch, 15. September 2021, 15.00 Uhr
Rorschach, Aula Hochschulgebäude Mariaberg

→ **Kontakt**

MA Schulische Heilpädagogik, T 071 243 94 87,
shp-sg@hfh.ch

www.phsg.ch › Studium › Master Schulische Heilpädagogik



Veranstaltungen

Bildungstage 2021



Im Jahr 2020 mussten die Bildungstage aufgrund der Coronasituation leider verschoben werden. Nun lädt Regierungsrat Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartementes, im 3. Quartal 2021 erneut zu drei Bildungstagen ein. Eingeladen an diese Bildungstage sind die Stufen- und Fachkonvente bzw. die Berufsfachschul- und Mittelschullehrpersonen, die zuerst ihre Jahresversammlungen bzw. Informationsveranstaltungen abhalten. Anschliessend folgt jeweils der gemeinsame Teil des Bildungstages.

In welcher Form die Bildungstage durchgeführt werden und wo Sie sich anmelden können, werden wir Ihnen zeitnah mitteilen. Wir bitten Sie, sich das entsprechende Datum bereits zu reservieren.

Allgemeines

Der Bildungstag beginnt jeweils zwischen 8.15 und 9.00 Uhr und endet um 13.15 Uhr. Weitere Angaben werden Sie zeitnah auf www.sg.ch und in der Einladung finden.

Samstag, 21. August 2021,
Olma Messen St.Gallen

Bildungstag Volksschule

- Kantonale Kindergartenkonferenz (KKgK)
- Kantonale Unterstufenkonferenz (KUK)
- Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH)
- Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Verband (KAHLV)
- Verband St.Galler Legasthenie-Therapeutinnen und -Therapeuten (LEGASG)

Samstag, 11. September 2021,
Olma Messen St.Gallen

Bildungstag Volksschule

- Verband Schulleitungspersonen St.Gallen (VSLSG), ohne Hauptversammlung
- Kantonaler Mittelstufenkonvent (KMK)
- Sek. 1 St.Gallen (Sek. 1 SG)

Samstag, 18. September 2021,
Olma Messen St.Gallen

Bildungstag Sek. II

- Lehrpersonen der Berufsfachschulen
- Lehrpersonen der Mittelschulen

Austausch-/Weiterbildungstreffen des Netzwerks Gesunde Schulen St.Gallen, Zyklus 3

Psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler fördern: Damit Kinder und Jugendliche gut und erfolgreich lernen und arbeiten können, müssen sie sich in der Schule wohlfühlen. Im Rahmen der Förderung der überfachlichen Kompetenzen ist die psychische Gesundheit ein zentraler Aspekt. Zusätzlich zu den Fachkompetenzen sind die überfachlichen Kompetenzen zentral. Sie sind im Lehrplan 21 verankert und sollen im schulischen Kontext ausgebildet und weiterentwickelt werden, damit ein möglichst gesundes Leben geführt werden kann.

Schulen nutzen verschiedene Instrumente, Programme, um die (Persönlichkeits-)Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die erfolgreiche Umsetzung ist an verschiedene Faktoren geknüpft. Unter anderem gehört dazu auch, wie problematische Veränderungen bei Schülerinnen und Schülern frühzeitig erkannt werden und wie man intervenieren kann. In der Umsetzung solcher Programme tauchen vielfältige Fragen auf. Das Erfahrungsaustauschtreffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren der Mitgliedsschulen im St.Galler Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen geht diesen Themen und Fragen nach und will den Austausch zwischen den Schulen fördern. Einge-laden sind neben den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Schulen aus dem Zyklus 3 auch weitere interessierte Personen von Nichtmitgliedsschulen.

→ **Termin**

Mittwoch, 15. September 2021, 14.00 bis 16.30 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil

→ **Zielgruppe**

Koordinationspersonen der Mitgliedsschulen des St.Galler Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen aus dem Zyklus 3 sowie weitere Interessierte

→ **Teilnehmendenzahl**

15

→ **Anmeldung**

Norbert Würth, T 058 229 87 66, norbert.wuerth@sg.ch

→ **Anmeldeschluss**

Dienstag, 31. August 2021

→ **Hinweis**

Das Treffen für Schulen von Zyklus 1 und 2 findet am 10. November 2021 im RDZ Gossau statt.

FAIR KOPIEREN! URHEBERRECHT ACHTEN.

Das Urheberrecht gilt auch für Lehrmittel. Lehrpersonen sind allerdings privilegiert und dürfen für den Unterricht in der Klasse Ausschnitte aus veröffentlichten Werken kopieren.

Fragmente: Nur Ausschnitte kopieren.

Kopieren oder digitalisieren Sie nur Ausschnitte von Lehrmitteln, nicht aber ganze Kapitel oder mehr. Geben Sie immer die Quelle an (Autor, Titel, Verlag).

Alleinnutzung: Zusammenkopierte Lehrmittel nie weitergeben.

Lehrmittel, die Sie aus kopierten Inhalten neu zusammenstellen, dürfen nur Sie persönlich verwenden. Das Weitergeben an andere Lehrpersonen ist nicht erlaubt.

Intranet: Vervielfältigen nur für internen Gebrauch.

Einzelne digitalisierte Ausschnitte aus Lehrmitteln dürfen Sie im Intranet Ihrer Schule anderen Lehrpersonen zugänglich machen, niemals aber ins Internet stellen.

Rücksprache: In Urheberrechtsfragen den Verlag konsultieren.

Verlage können Genehmigungen zur Vervielfältigung erteilen und eine Nutzungsabgeltung berechnen. Fragen Sie dort nach, wenn Sie nicht sicher sind.

Unerlaubtes Vervielfältigen ist strafbar, schädigt Verlage und Autoren und gefährdet damit die Qualität und Aktualität Ihrer Lehrmittel. Achten Sie das Urheberrecht – kopieren Sie fair. Weitere Informationen finden Sie unter www.fair-kopieren.ch

Eine Kampagne der Schweizer Lehrmittelverlage und des SBVV.

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Netzwerktreffen #14 AR/GL/SG: Jetzt anmelden!

Die Herbstagenda füllt sich bekanntlich schnell in dieser Zeit. Deshalb reservieren Sie sich bereits jetzt den Termin für das nächste Netzwerktreffen der Kantone AR/GL/SG! Am Mittwoch, 22. September 2021, widmen wir uns einen Nachmittag lang dem Thema Baukultur. Kulturverantwortliche, interessierte Lehrpersonen, Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler sowie Kulturschaffende sind dazu herzlich eingeladen. Erfahren Sie Neuigkeiten rund um kklick, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen einer Kulturinstitution, entdecken Sie Kulturangebote und tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus!

→ **Termin**

Mittwoch, 22. September 2021, von 14.00 bis 17.30 Uhr
im Stadtmuseum Rapperswil

→ **Anmeldung**

arsg@kklick.ch

→ **Programm**

Das Programm wird vor den Sommerferien bekannt gegeben.

Rahmenbedingungen für Kreativität und Innovation – kklick im Gespräch mit Urs Schöni

Urs Schöni ist Schulleiter im Sekundarschulkreis Hörli in Teufen, AR. Sein Anliegen ist es, die richtigen Rahmenbedingungen für Kreativität und Innovation zu schaffen, unter anderem durch einen Kulturverantwortlichen an seiner Schule. Im Gespräch mit kklick erzählt er, was kulturelle Initialzündungen bei Schülerinnen und Schülern auslösen können, wie Individualität und Kooperation zusammenpassen und er verrät, von welchem kulturellen Ereignis an seiner Schule er träumt.

→ **Link**

www.kklick.ch · kklick aktiv · Menschen

Bad RagARTz

Kunstreise: Skulpturenbesichtigung mit interaktiven Spielen

Die Kunstreise ist eine kindgerechte Führung durch die Freiluftausstellung Bad RagARTz, an der circa 450 Kunstwerke präsentiert werden. Die Kinder dürfen die Skulpturen bestaunen, anfassen und spielerisch in die Welt der Kunst eintauchen. Die Kulisse der Bad RagARTz ist eine grosse Spielwiese für kleine Kunstfans: In Gassen, im Kurpark und im Dorfzentrum von Bad Ragaz – überall trifft man auf Skulpturen aus aller Welt. Für Kinder heisst das: Kunst entdecken und fühlen. Auf diesem Rundgang wird Kunst auf spielerische Art vermittelt. Vor allem für Kinder ist dieser unkomplizierte Zugang zur Kunst ein Highlight.

→ **Termine**

Samstag, 8. Mai, bis Sonntag, 31. Oktober 2021
Buchungen auf www.badragartz.ch oder
direkt bei Tourismus Bad Ragaz

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

120 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 190.– pro Schulklasse

→ **Kontakt**

Petra Bianco-Hohmeister, M 079 696 34 07
kinderfuehrungen@badragartz.ch

→ **Link**

www.badragartz.ch

Figuren Theater St. Gallen

Schulvorstellung: «Romeo und Julia»

William Shakespeare schreibt in England ein Stück über ein tragisches Liebespaar, eine chinesische Darstellerin versteht nicht, warum sie sich als Julia umbringen sollte. Eine berühmte Schauspielerin wartet im Jahr 1850 auf ihren Auftritt, ein Schüler hat im Jahr 2020 keinen Bock, den Romeo zu spielen. Quer durch Raum und Zeit kreisen die Figuren um Shakespeares Stück. Sie spielen die berühmte Geschichte nach und erzählen zugleich von über 400 Jahren Auseinandersetzung mit einem Weltklassiker. Der moderne Ansatz macht aus Shakespeares «Romeo und Julia» ein neues, fantasievolles Figurentheatererlebnis für Jugendliche und Erwachsene.

→ Termine

Dienstag, 21. September, Mittwoch, 22. September, und Freitag, 24. September 2021, jeweils 10.00 Uhr
Schulklassen können auf Anfrage auch die öffentlichen Abendvorstellungen zum Schultarif besuchen (Spielplan siehe Website).

→ Zielgruppe

7. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

ca. 70 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

Klassenzimmerstück: «Petty Einweg»

Eine Flaschensammlerin betritt das Klassenzimmer. Sie ist stinksauer, denn es hat nicht nur jemand eine Glasflasche in ihren Sack mit PET-Flaschen geschummelt, nein, die Menschheit ist ihrer Meinung nach auch sonst ziemlich ignorant. Zumindest, was das Thema «Plastikmüll» anbelangt. Um die Unwissenden aufzuklären, erzählt sie ihnen die Lebensgeschichte von Petty Einweg. Die wird eines Tages aus der PET-Fabrik in die Welt entlassen und kurz darauf leer getrunken. Aber damit fängt ihre Geschichte erst an. Mit dem Zauber des Objekttheaters erfüllt die Inszenierung das Klassenzimmer mit neuem Leben und behandelt auf verspielt-poetische Weise das ernste Thema «Plastikmüll».

→ Termine

ab November 2021, Termine für Aufführungen im Klassenzimmer auf Anfrage

→ Zielgruppe

5. bis 9. Schuljahr

→ Dauer

ca. 45 Minuten

→ Kosten

erste Vorstellung: Fr. 800.–,
jede weitere Vorstellung am selben Tag: Fr. 500.–
Dank der Unterstützung des Hedy Hasler Fonds kann eine begrenzte Anzahl der Vorstellungen mit einer Vergünstigung von Fr. 300.– durchgeführt werden.

→ Kontakt

Figuren Theater St. Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.figurentheater-sg.ch

Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen

Die Sachenfinder/-innen – Eine Führung zur Sonderausstellung «Entdeckungen – Highlights der Sammlung»

Die Sammlung im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen ist mehr als 100 Jahre alt. Warum hat man alle diese Dinge gesammelt? Ist Sammeln wichtig? Wer von den Schülerinnen oder Schülern sammelt auch?

In der Ausstellung «Entdeckungen – Highlights der Sammlung» schauen wir uns das älteste, das lustigste und das wertvollste Objekt an. Danach machen sich die Teilnehmenden in 3er-Gruppen mit einem Fotoauftrag auf die Suche durchs Museum. Gesucht sind beispielsweise drei wunderschöne, drei eklige, drei Objekte, die man der Freundin oder dem Freund schenken möchte oder die eine Geschichte erzählen. In der Schlussdiskussion wird gezeigt, berichtet, verglichen und sinniert über den (Un-)Sinn des Sammelns.

→ Termine

Ausstellung: 1. Juni 2021 bis 31. Januar 2022,
Termine für Führungen auf Anfrage,
mögliche Wochentage: Dienstag bis Freitag

→ Zielgruppe

1. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

60 Minuten

→ Kosten

Eintritt: kostenlos für Schulklassen der Kantone AR und SG
Führungen: Stadt-st.gallische Schulen kostenlos, für Schulen der Kantone SG und AR sowie private Schulen Fr. 80.–

Warum kennen wir unsere Heldinnen nicht? – Führung in der Ausstellung «Klug und kühn – Frauen schreiben Geschichte»

84 Porträts von Frauen aus der ganzen Schweiz erwarten die Schülerinnen und Schüler in der Ausstellung «Klug und kühn – Frauen schreiben Geschichte». Diese Frauen haben während der letzten 150 Jahre für die Gleichberechtigung der Frauen in Politik, Recht und Gesellschaft gestritten. Sie kämpften mutig vor dem Bundesgericht, schrieben zahllose Briefe, sammelten Unterschriften für Petitionen, gründeten Vereine, hielten Vorträge und erduldeten Schmähungen. Die Schülerinnen und Schüler lernen im thematischen Teil den Kampf fürs Frauenhaus, die Wut an den Frauenstreiks, Lohnungleichheit, ungleiche Bildung und Arbeitsbedingungen oder Tabus des weiblichen Körpers kennen.

→ Termine

Ausstellung: 5. März bis 19. September 2021,
Termine für Führungen auf Anfrage,
mögliche Wochentage: Dienstag bis Freitag

→ Zielgruppe

6. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

45 bis 60 Minuten

→ Kosten

Eintritt: kostenlos für Schulklassen der Kantone AR und SG
Führungen: Stadt-st.gallische Schulen kostenlos, für Schulen der Kantone SG und AR sowie private Schulen Fr. 80.–

→ Anmeldung

Jolanda Schärli, T 071 242 06 43 42,
jolanda.schaerli@hvmsg.ch,
Anmeldung mindestens 2 Wochen im Voraus

→ Link

www.hvmsg.ch

Konzert und Theater St.Gallen

Empfehlungen für Schulen 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 bieten sich mehrere Veranstaltungen besonders an: Neben «Julia und Romeo» (ja, zuerst die Frau) steht «Die kleine Hexe» auf dem Spielplan. Die Coming-of-Age-Geschichte «Die Mitte der Welt» wird an der dritten Ausgabe von jungspund – Theaterfestival für junges Publikum gezeigt. Mit der Oper «Breaking the Waves» gelangt ein bekanntes Lars-von-Trier-Drama zur Aufführung. Die Eltern-

abend-Komödie «Frau Müller muss weg» gilt als Geheimtipp für Lehrpersonen. Einmal mehr gehen die mobilen Kinderstücke «Zwei Monster» und «Kuno kann alles» auf Tournee. Last but not least werden diverse Schulkonzerte und vor-/nachbereitende Vermittlungsangebote für verschiedene Altersstufen empfohlen.

→ Beratung

Mario Franchi, Theaterpädagogin, T 071 242 05 71,
theaterpaedagogik@theatersg.ch
Karl Schimke, Konzertpädagogin,
k.schimke@sinfonieorchestersg.ch

→ Termine

Termine für Schulen sind online ab 24. August 2021.

→ Kosten

Tickets zu Fr. 5.– (Schulkonzert)
Tickets zu Fr. 10.– (Schauspiel, Tanz, Konzert)
Tickets zu Fr. 20.– (Oper)
Tickets zu Fr. 30.– (Musical)

→ Kontakt

Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ Link

www.theatersg.ch/schulen

Kunst Halle Sankt Gallen

Spieltest für Schulklassen der Primarstufe

Während der letzten Wochen hat die Kunst Halle Sankt Gallen ein Spiel entwickelt, das es Schulklassen, Generationengruppen und Familien ermöglichen soll, freudig und lustvoll eine Ausstellung zu besuchen. Nun ist das Spiel als Prototyp bereit. Es handelt sich hierbei um ein einfaches Würfelspiel mit Fragen, das zur genauen Betrachtung, zum Zeichnen, Skizzieren und zum Diskutieren einlädt. Wir möchten Schulklassen dazu einladen, das Spiel mit uns in der aktuellen Ausstellung «Ambarabà Cicci Coccò» von Alfredo Aceto (*1991 in Turin/IT) und Denis Savary zu testen. Der Besuch in der Kunst Halle Sankt Gallen gibt Zeit für eine Einführung, das Spiel, gemeinsame Momente und eine (kindgerechte) Auswertung im Anschluss.

→ Termine

19. Mai bis 9. Juli 2021, jeweils Montag bis Freitag,
zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, Termine auf Anfrage

→ Zielgruppe

2. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Für Klassen aus den Kantonen SG, AR und AI kostenlos.

Führungen für die Oberstufe

Die Ausstellung «Ambarabà Ciccì Coccò» von Alfredo Aceto (*1991 in Turin/IT) und Denis Savary (*1981 in Granges-près-Marnand/CH) vereint zwei künstlerische Praktiken, die medienübergreifend bestehende Formen verdrehen oder neue imaginieren. In ihrer ersten Zusammenarbeit erschaffen Alfredo Aceto und Denis Savary für die Kunst Halle Sankt Gallen eine fragmentarische Installation, in der verschiedene Schichten kultureller Zeichen zusammengetragen und vermischt werden. Besonderes Interesse gilt dabei den verschiedenen Konventionen des Ausstellens wie Display oder Licht- und Raumverhältnisse. Ihre Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können dies bei einer Führung durch die Ausstellung genauer erkunden. Es bleibt genügend Raum für Fragen und zur Diskussion.

→ **Termine**

19. Mai bis 9. Juli 2021, jeweils Montag bis Freitag, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

3. Zyklus: 1. bis 3. Klasse Oberstufe, Gymnasien und weiterführende Schulen

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Für Klassen aus den Kantonen SG, AR und AI kostenlos.

→ **Kontakt**

Kunst Halle Sankt Gallen, Anna Beck-Wörner,
T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ **Link**

www.k9000.ch

Nathalie Maerten

Workshop

«Zeitreise durch die Musikgeschichte»

In diesem Kurs werden verschiedene Musiker und Musikerinnen aus diversen Epochen der Musikgeschichte in den Unterricht eingeladen und verbringen einen Morgen mit der Schulklasse. So lernen die Schüler und Schülerinnen zum Beispiel Werke von Mozart oder Popsongs von Billie Eilish kennen, hören einem Schreichor zu und streifen theoretisch wie praktisch durch die verschiedensten Genres. Im Workshop werden Videosequenzen mit diversen Songs unterlegt und selber gedreht und entfalten dann ihre Wirkung. Der Workshop öffnet lustvoll den musikalischen Horizont und macht Musikgeschichte zu einem Erlebnis. Er wird inhaltlich und methodisch jeweils auf die entsprechende Altersgruppe zugeschnitten. Für den Workshop werden ein Beamer sowie eine Musikanlage benötigt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

4. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Ganzer Tag

→ **Kosten**

Fr. 800.– pro Schulklasse

→ **Veranstaltungsort**

Im Schulhaus

→ **Kontakt**

Nathalie Maerten, M 076 571 30 34,
nathalie@maerten.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote ›
Zeitreise durch die Musikgeschichte

Proja

Tanzworkshop «Coole Moves»

Im Streetdanceatelier studieren die Schülerinnen und Schüler selber eine stylische Tanzchoreografie ein und bewegen sich mit coolen Moves gekonnt zum Rhythmus. In den Workshops machen die Künstler Aussenstehenden die Welt des Hip-Hops zugänglich, relativieren Klischees und fordern zum kreativen Mit-

wirken auf. Denn: Hip-Hop bedeutet, selber kreativ zu sein, selber etwas zu tun, um künstlerisch selber etwas zu bewirken. Genau diesen kreativen Funken wollen die Workshopleiter, die seit Jahren in der Szene aktiv sind, bei den Kindern und Jugendlichen entzünden.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

3. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

45 Minuten bis max. 3 Lektionen

→ **Kosten**

Ab Fr. 800.–

→ **Veranstaltungsort**

Im Schulhaus

→ **Kontakt**

Fritz Kohler, M 078 716 93 00,
fritz@proja.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Coole Moves

Schloss Werdenberg

Graben und Forschen: auf den archäologischen Spuren der ersten Burgherren

Im Schlosskeller der ehemaligen Ritterburg sind Grabungsstätten eingerichtet. Die kleinen Archäologinnen und Archäologen aller Primarstufen heben dabei unter der Leitung einer Fachperson die entdeckten Fundstücke korrekt aus der Erde, ordnen sie und besprechen deren Bedeutung. Während die einen graben und messen, vergleichen und benennen, besuchen die anderen Rittersaal und Schlossküche. Im Anschluss werden die Gruppen gewechselt. Durch Schatten- und Hörspiele tauchen die Kinder in die Geschichte des Schlosses Werdenberg ein.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

120 Minuten

→ **Kosten**

Schulklassen Kanton SG: Fr. 200.–

→ **Kontakt**

Flurina Engler, T 081 740 05 40,
touristinfo@werdenberg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote ›

Graben und Forschen auf Schloss Werdenberg

Achte Schultheatertage Ostschweiz

Wer spielt, schaut zu. Wer zuschaut, spielt.

Ostschweizer Schulklassen zeigen sich gegenseitig ihre selbstentwickelten Theaterstücke. Dabei kommen sie in den Austausch mit Theaterschaffenden und anderen Schülerinnen und Schülern. Die Schultheatertage bieten die Chance, auf einer Theaterbühne aufzutreten, und fördern die Freude am Schauspiel.

Die achten Schultheatertage Ostschweiz stehen unter dem Thema «Plan C». Wie das Thema im Stück umgesetzt wird, entscheidet jede Klasse selbst. Die Klassen und ihre Lehrpersonen werden bei der Stückentwicklung von einer Fachperson in Theaterpädagogik begleitet (10 Lektionen). Im Mai 2022 sind die Klassen an einem Tag im Theater. Dort zeigen sie sich ihre 20- bis 30-minütigen Theaterstücke und geben sich gegenseitig Rückmeldungen. Projektleitung: Petra Cambrosio, Mario Franchi, Kristin Ludin.

→ **Einführungsworkshop für Lehrpersonen**

10., 11. oder 18. Januar 2022, 18.00 bis 21.00 Uhr

→ **Termine der Aufführungen im Theater**

12., 13. Mai 2022, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden
19., 20. Mai 2022, Stuhlfabrik, Herisau
23., 24. Mai 2022, Fabriggli, Buchs

→ **Zielgruppe**

3. bis 9. Schuljahr, Klassen aus den
Kantonen AI, AR, SG, TG und GL.

→ **Kosten**

Fr. 300.– pro Schulklasse plus Reisekosten

→ **Kontakt**

Petra Cambrosio, petra.c@billitz.ch

→ **Anmeldung (bis 30. September 2021)**

www.kklick.ch › Angebote ›

Achte Schultheatertage Ostschweiz

Stadtbibliothek Katharinen

Drittes St.Galler Kinder- und Jugendliteraturfestival

Unter dem Titel «Naturpiraten in der Bibliothek» findet am 5. und 6. November 2021 in der Stadtbibliothek das dritte St.Galler Kinder- und Jugendliteraturfestival statt. Kindergärten und Primarschulen der Stadt St.Gallen, Gaiserwald und Mörschwil sind eingeladen, sich aktiv am Festival zu beteiligen. Wir haben für jedes Schulhaus eine Box mit Büchern zum Festivalthema zusammengestellt. Wählen Sie daraus eines aus und setzen sich in Ihrer Klasse mit dem Thema «Nachhaltigkeit» in vielfältiger Weise auseinander. Die Beiträge der Schulklassen werden im Herbst ausgestellt. Am Freitag, 5. November, sind die Schulklassen, die einen Beitrag erstellt haben, zu einer Vorführung im Figurentheater, einer Lesung oder einem Workshop vom WWF eingeladen. Am 6. November findet ein grosses Fest für alle statt, mit Lesungen, Theater und Mitmach-Stationen zu verschiedenen Umweltthemen.

→ Termin

5. und 6. November 2021

→ Anmeldung und Abgabetermin

Anmeldung bis 20. August 2021 über das Anmeldeformular auf der Website der Stadtbibliothek
Abgabetermin für die Arbeiten:
bis 1. Oktober 2021 in der Stadtbibliothek Katharinen

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 6. Schuljahr

→ Kosten

kostenlos

→ Kontakt

Stadtbibliothek Katharinen, Susanne Galliker,
T 058 229 09 83, susanne.galliker@stadt.sg.ch

→ Link

www.stadt.sg.ch › Schule und Bildung ›
Bibliotheken und Archive › Stadtbibliothek Katharinen ›
Kinder- und Jugendliteraturfestival

Die Ostschweizer Messe für Aus- und Weiterbildung

Mach dein Ding.

OB A



2.–5. September 2021
oba-sg.ch

Eintritt gratis

Stadtbibliothek Katharinen
Gaiserwald
Mörschwil Stadtbibliothek Katharinen
Gaiserwald
Mörschwil Stadtbibliothek Katharinen
Gaiserwald
Mörschwil

Pinsel, Farben, Papier... das **Malatelier** in der Schule

- 3 Tage Intensiv-Weiterbildung
- hoher Praxisanteil
- Basiswissen, Malbegleitung, Organisation
- Projektstage, Workshops, mobiles Malatelier



Mehr Informationen finden Sie unter
www.entspanntfarbig.ch/ferienangebote

Petra Keller, Malpädagogin, Schwertgasse 3, 9000 St.Gallen

«Mit Perspektiven unterwegs» Weiterbildungsmodul für die mittlere Berufsphase



Raus aus dem Alltag – Zeit für sich selbst und andere – Rückblick – Rundumblick – Ausblick «Ich habe zwei intensive Kurstage erlebt, an denen ich viel über mein berufliches Tun nachdenken konnte. Der Kurs hat mir aufgezeigt, wo ich stehe und wohin ich gehen möchte. Absolut empfehlenswert!» (Rückmeldungen einer Kursteilnehmerin)

Das Weiterbildungsangebot Nr. 920 für die mittlere Berufsphase (6. bis 20. Dienstjahr) der Weiterbildung Schule St.Gallen richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die über langjährige Berufserfahrung verfügen und das Anliegen verspüren, über ihre Berufssituation nachzudenken.

Während zwei Kurstagen (20. bis 21. Oktober 2021) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit ihrer beruflichen und privaten Situation auseinander. Ergänzend zu den Kurstagen finden nach Absprache Einzelcoachings statt, in denen individuelle Fragestellungen und Themen aus den Weiterbildungstagen vertieft und bearbeitet werden.

Detaillierte Informationen finden sich im Weiterbildungsprogramm 2021 (Seiten 16 bis 17). Anmeldungen sind bis spätestens 30. Juni 2021 mit dem entsprechenden Anmeldeformular für den Wahlpflichtbereich (am Schluss des Weiterbildungsprogramms auf wbs.sg.ch) an die Weiterbildung Schule zu schicken.

→ Auskunft

Inhalt: Norbert Würth, Beratungsdienst Schule, norbert.wuerth@sg.ch, T 058 229 87 66

Organisation: Stefan Wehrle, Weiterbildung und Lehrmittel, s.wehrle@sg.ch, T 058 229 44 45

→ Anmeldung

bis 30. Juni 2021 mittels Anmeldeformular an info.wbs@sg.ch

→ Information

www.bds.sg.ch › Weiterbildungsangebote ›
II Wahlpflichtbereich

«Rundum stark» geht in die zweite Runde



Purzelbaum-Kindergarten «rundum stark» baut auf den Erfahrungen von Purzelbaum-Kindergarten «Mehr Bewegung und gesunde Ernährung» auf und vertieft das Thema der psychischen Gesundheit. Das Modul will mit einfachen und praxisnahen Angeboten die gesundheitswirksamen Ressourcen im Kindergartenalltag fördern und die Kinder in ihrer gesunden Entwicklung unterstützen.

Die gezielte Schulung der Kindergartenlehrpersonen ist die Grundlage, dass sie die psychische Gesundheit

der Kinder mit gesundheitswirksamen Ressourcen im Kindergarten unter anderem mit bewegungsorientierten Angeboten gefördert wird.

Der Schwerpunkt liegt in der praxisorientierten Prozessbegleitung der Kindergartenlehrpersonen. Diese dauert $\frac{3}{4}$ Jahre, beinhaltet zwei Weiterbildungen sowie drei Input- und Austauschtreffen. Dabei werden Inhalte sowie Angebote zur Stärkung der psychischen Ressourcen und Lebenskompetenzen (Selbstregulation, Impulskontrolle, Perspektivenwechsel, Problemlösen, sozial-emotionale Kompetenzen, Selbstwirksamkeit) bei Kindern vermittelt. Im Weiteren erhalten die Teilnehmenden Beratung bei der Einführung und der langfristigen Verankerung der Modulinhalte im Kindergartenalltag.

Das Modul unterstützt die im Lehrplan Volksschule geforderte Kompetenzorientierung und startet im September 2021. Teilnehmen können alle ausgezeichneten Purzelbaum- sowie weitere interessierte Kindergartenlehrpersonen. Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

→ **Start**

September 2021

→ **Ort**

Die Treffen finden jeweils in einem Projektkindergarten statt.

→ **Zielgruppe**

Kindergartenlehrpersonen

→ **Kosten**

Die Weiterbildung ist kostenlos.

→ **Information**

www.kinder-im-gleichgewicht.ch · Kindergarten

→ **Anmeldung**

Sonia Stürm, T 058 229 87 73, sonia.stuerm@sg.ch

Educa baut die Karte des Wandels

Zu ihrem 100-jährigen Bestehen macht Educa die digitale Innovation im Bildungsraum Schweiz sichtbar. Die Karte auf der Website centanni.ch steht ab sofort für zukunftssträchtige Projekte bereit. Aus dieser «Karte des Wandels» wird die Bildungscommunity im Lauf des Sommers ein Projekt mit der «Goldenen Maus» auszeichnen.

Vor (noch) nicht ganz 100 Jahren gründete Milton Ray Hartmann die Genossenschaft «Schweizer Schul- und Volkskino», aus der die heutige Educa hervorgegangen ist. Er hatte das Potenzial des damals neuen Mediums

Film erkannt. Mit Kofferkinoapparaten machte er es den Schulen schweizweit zugänglich – eine Pionierleistung in der Erschliessung neuer Technologien für die Bildung.

Mit dem Jubiläumsprogramm «Centanni» richtet Educa den Blick nicht zurück, sondern nach vorne. Die multimediale Website centanni.ch macht sichtbar, was heute bereits Zukunftsträchtiges an Schulen stattfindet. Lehrpersonen und Schulleitungen der Volk- und Mittelschulen sowie Verantwortliche in Lehrbetrieben und Berufsfachschulen sind eingeladen, ihre innovativen Erfahrungen, Praxisbeispiele und Initiativen einzutragen.

So will Educa die Vernetzung über Kantons- und Sprachgrenzen, den Austausch und gegenseitiges Lernen auf dem Weg in die Zukunft fördern. Im Lauf des Sommers wird die Bildungscommunity eingeladen, eines der vorgestellten Projekte zur «Goldenen Maus» zu erküren. Die Preissumme beträgt 15 000 Franken. Die Verleihung der «Goldenen Maus» und weitere Veranstaltungen zur digitalen Innovation in der Bildung werden im Zeitraum vom September bis November 2021 als Beitrag zu den Schweizer Digitaltagen durchgeführt.

→ **Link**

www.centanni.ch/de

«Kaleio» – das neue Magazin für Mädchen



Reportagen, Spiele und starke Vorbilder statt Schminktipp, Werbung und Rollenklischees – das ist «Kaleio», das neue Magazin für Mädchen zwischen 8 und 13 (und für den Rest der Welt). Die hochwertige Zeitschrift erscheint seit Januar 2021 alle zwei Monate und ist gefüllt mit spannenden Texten über Psychologie, Umwelt, Wissenschaft und Gemeinschaft – altersgerecht, attraktiv und humorvoll aufbereitet. Sie will Mädchen darin bestärken, aktiv durchs Leben zu gehen, Dinge auszuprobieren, ihre Bedürfnisse selbstbewusst auszudrücken, ihre Neugier beizubehalten

und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. «Kaleio» nimmt die Mädchen ernst und traut ihnen etwas zu. Auch entdecken die Leserinnen weibliche Vorbilder aus der Schweiz, sowohl Mädchen ihres Alters als auch engagierte Frauen, die etwas bewegen. Der Wunsch der fünf Herausgeberinnen ist es, dass sich die Mädchen und Frauen irgendwann über das Magazin hinaus und schweizweit vernetzen. Nicht zuletzt deshalb erscheint es sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch.

Jede Ausgabe behandelt ein Thema und beleuchtet es von unterschiedlichsten Seiten. «Erde, I love you» steht auf der Frontseite der aktuellen Ausgabe. Denn die Umwelt ist voller Wunder und geht uns alle an. Deshalb stecken in diesem Heft viel Liebe für die Natur, Begeisterung für Entdeckungen, die wir im Wald machen können, Freude über lustig aussehende Pilze und Bewunderung für Tiere mit Superkräften. Im Heft steckt aber auch Wut. Wut darüber, dass Menschen diesem Planeten und damit auch sich selbst so sehr schaden. Vor allem aber zeigt diese Ausgabe, woraus wir die Kraft zum Handeln schöpfen und wie wir dadurch unsere Visionen selbstwirksam in die Tat umsetzen können. Das Magazin selber wird übrigens in der Schweiz und nach den höchsten Nachhaltigkeitsstandards gedruckt.

Das Unterfangen ist nicht profitorientiert, sondern finanziert sich durch den Verkauf des Magazins, durch Privatpenden und dank der Unterstützung durch mehrere Schweizer Stiftungen.

→ **Link**

www.kaleiomag.ch

Znüni-Flyer für das neue Schuljahr



Ausgewogene Zwischenmahlzeiten gehören zum Kindergarten- und Volksschulalltag. Znünis und Zvieris sind wichtige Vitamin- und Energielieferanten und helfen den Kindern, konzentriert und leistungsfähig zu bleiben. Doch nicht immer ist es für Eltern einfach, die passende Zwischenverpflegung mitzugeben. Der Flyer «Tipps für ausgewogene Znüni und Zvieri» zeigt auf, was eine Zwischenmahlzeit beinhalten sollte. Zudem sind die dafür geeigneten Lebensmittel bildlich dargestellt; dies erleichtert die optimale Wahl noch besser. Selbstverständlich sind alle Vorschläge auch aus Sicht der Zahngesundheit empfehlenswert. Ergänzend dazu kann der Flyer «Trink Wasser» mit Anregungen für das Trinken in der Schule, zu Hause und unterwegs abgegeben werden. Die gewünschte Anzahl Flyer kann für St.Galler Schulen kostenlos bestellt werden auf der Website: www.kinder-im-gleichgewicht.ch/materialbestellung.

*Amt für Gesundheitsvorsorge
Fachstelle Bewegung und Ernährung*

**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!

**Der Onlineshop mit dem breiten
Sortiment: lehrmittelverlag.ch**

Kanton St.Gallen Bildungsdepartement



Das **Amt für Volksschule** ist zuständig für Aufgaben im Bereich der öffentlichen Volksschule. Nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Schule und Unterricht des Amtes für Volksschule eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter/in

(Pensum 80%)

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Konzipierung und Bearbeitung von verschiedenen Fachthemen - unter anderem zu Themen im schulischen Umfeld - innerhalb der Abteilung Schule und Unterricht.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung von Projekten z.B. im Bereich der digitalen Transformation in der Volksschule
- Bearbeitung von Themen im Umfeld der Schule
- Zusammenarbeit mit Kommissionen der Lehrerschaft, der Schulleitungen, der Schulbehörden oder der Pädagogischen Hochschule St.Gallen

Ihr Profil:

Diese Funktion setzt Berufserfahrung im Bereich der Schulentwicklung und/oder der Schulführung auf Ebene Volksschule voraus. Darüber hinaus verfügen Sie über anderweitige fundierte Kenntnisse und Weiterbildungen im Bereich Projektmanagement und/oder Schulführung.

Wir suchen für diese anspruchsvolle Aufgabe eine kommunikative Persönlichkeit, die sich in ein fachliches Thema vertieft, dieses leitet und die dynamische Zusammenarbeit im Team schätzt. Konzeptionelles und analytisches Denken sowie die Gewandtheit im sprachlichen Ausdruck runden ihr Profil ab.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit in einem engagierten Team. Es erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und ein Arbeitsplatz an zentraler Lage in der Stadt St. Gallen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung**.

Für Auskünfte steht Ihnen Brigitte Wiederkehr, Telefon 058 229 32 39, Leiterin Abteilung Schule und Unterricht, gern zur Verfügung.

Stellen beim Kanton St.Gallen: www.stellen.sg.ch

Alle Stellenausschreibungen finden Sie detailliert unter www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen.

Kindergartenstufe

Gossau

Kindergarten 24 Lektionen

- **Dauer** 16. August 2021 bis 31. Januar 2022
- **Ort** Schule der Stadt Gossau
- **Kontakt** Claudia Gisi, Schulleiterin,
M 077 418 21 80, claudia.gisi@schulegossau.ch
- **Adresse** Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12,
9200 Gossau oder schulamt@stadtgossau.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Ebnat-Kappel

Kindergartenlehrperson im Teamteaching 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Kindergarten Thurau
- **Kontakt** Marion de Martin, Schulleiterin,
T 071 990 02 64 oder M 078 789 27 47,
marion.demartin@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1,
9642 Ebnat-Kappel oder schule@ebnat-kappel.ch
- **Frist** 20. Juni 2021
- **Link** www.schuleek.ch

Kirchberg

TT und DaZ 6 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Bazenheid, Eichbüel
- **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung, T 071 932 38 31,
catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Schulverwaltung,
Gähwilerstrasse 1, Postfach, 9533 Kirchberg
oder schulverwaltung@kirchberg.ch oder
catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.primarschulebazenheid.ch /
www.kirchberg-schulen.ch.

Wil

Teamteaching Kindergarten 8 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Primarschule Kirchplatz
- **Kontakt** Peter Mayer, Schulleiter,
T 071 929 37 38, peter.mayer@swil.ch
- **Adresse** bewerbung@stadtwil.ch
oder Peter Mayer, Schulhaus Kirchplatz,
Kirchgasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.pskirchplatz.ch

Primarstufe

Steinach

5. Primarklasse 26 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, T 071 447 84 15, reto.schwendener@schulesteinach.ch
- **Adresse** Primarschule Steinach, Schulleitung, Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 18. Juni 2021
- **Link** www.schulesteinach.ch

Wartau

Teamteaching 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Schulhaus Weite – Primarschule Wartau
- **Kontakt** Nadja Leuzinger, Schulleitung, T 081 740 20 56
- **Adresse** nadja.leuzinger@schulewartau.ch
- **Frist** 25. Juni 2021
- **Link** www.schulewartau.ch

Pfäfers

Primarstufe oder Oberstufe 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Vättis
- **Kontakt** Christoph Aepli, T 081 306 11 62
- **Adresse** asv@asv.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Amden

Klassenassistenz 3. bis 4. Klasse 12 bis 16 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2021 bis 31. Juli 2022
- **Ort** Amden
- **Kontakt** Elisabeth Brugger, T 055 611 52 45, elisabeth.brugger@ps-amden.ch
- **Adresse** PS Amden, Kirchstrasse 6, 8873 Amden
- **Frist** 25. Juni 2021

Ebnat-Kappel

5. Primarklasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Primarstufe Gill
- **Kontakt** Marion de Martin, Schulleiterin, T 071 990 02 64 oder M 078 789 27 47, marion.demartin@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel oder schule@ebnat-kappel.ch
- **Frist** 22. Juni 2021
- **Link** www.schuleek.ch

Oberstufe

Widnau

Stellvertretung 1. Real 22 bis 26 Lektionen

- **Dauer** 25. Oktober 2021 bis 8. April 2022
- **Ort** Oberstufe Gässeli Widnau
- **Kontakt** Rainer Nuber, Schulleiter, T 071 595 96 97
- **Adresse** rainer.nuber@schule-widnau.ch
- **Frist** 31. August 2021

Walenstadt

Fachlehrperson Technisches Gestalten 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Walenstadt
- **Kontakt** Timon Hallauer, Schulleiter, M 079 730 88 01
- **Adresse** timon.hallauer@schule-walenstadt.ch
- **Frist** 23. Juni 2021

Eschenbach

Sportunterricht 17 Lektionen

- **Antritt** 16. August 2021
- **Ort** Eschenbach SG
- **Kontakt** Giovanna Lastra, T 055 286 62 05, giovanna.lastra@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Giovanna Lastra, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 25. Juni 2021

Oberes Neckertal

Klassenlehrperson
24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** St.Peterzell
- **Kontakt** Schulleiterin Marianne Röthlisberger, M 079 793 49 14 oder T 071 377 13 14,
- **Adresse** marianne.roethlisberger@schule-on.ch oder Schule Oberes Neckertal, Marianne Röthlisberger, Dorf 13, 9127 St.Peterzell
- **Frist** 25. Juni 2021

Flawil

Klassenlehrperson phil. II
75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Gregor Hüppi, T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 25. Juni 2021
- **Link** www.flawil.ch/schule/oberstufe

Sonderpädagogik

St.Gallen

Mittelstufe
40 und 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Andreas Prinzing, ad interim Institutionsleiter, T 071 228 30 60, info@ghg-hps.ch
- **Adresse** Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 1. Juli 2021
- **Link** www.ghg-hps.ch

St.Gallen

ISF-Lektionen, Mittelstufe 2
4 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2021 bis 31. Juli 2022
- **Ort** Primarschule Oberzil
- **Kontakt** Peter Leuzinger, Schulleiter, T 071 499 13 36, peter.leuzinger@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 22. Juni 2021

Au

Werken Oberstufe
25 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irene Inauen, T 071 727 20 90, irene.inauen@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. Juni 2021

Rapperswil

Schulische Heilpädagogik (Mittelstufe)
9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 30. Juni 2021

Nesslau

Förderlehrperson SHP für US und MS
50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Nesslau und Krummenau
- **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleiterin, M 079 513 12 12
- **Adresse** Primarschule Nesslau, S. Bösch, Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau oder primar@nesslau.ch
- **Frist** 21. Juni 2021



Rapperswil-Jona ist eine lebendige Stadt mit gut ausgebauter Infrastruktur und einem attraktiven landschaftlichen und kulturellen Umfeld. Für das Team der Finanzverwaltung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Verantwortliche Mitarbeitende Lohnwesen mit Schwerpunkt Schule (80 - 100%)

Ihre Aufgaben

Sie sind verantwortlich für das Führen des Lohnwesens der Schule und arbeiten dabei eng mit Ihrer Teamkollegin mit Schwerpunkt Lohn Verwaltung und den Personaldiensten zusammen. Zu den Hauptaufgaben gehören das Führen des Lohnwesens mit Lohnberechnungen, Spesenabrechnungen, die Zahlungen und Abrechnungen von Sozialleistungen, Abwicklung der Quellensteuern und die Schadenabwicklung mit den Unfallversicherungen. Ebenfalls rechnen Sie mit Personal- und Sozialversicherungen ab. Zudem erarbeiten Sie das Lohnbudget Schule und unterstützen das Team bei Arbeiten im Rechnungswesen. Im Weiteren übernehmen Sie die Stellvertretung des Lohnwesens Verwaltung.

Ihr Profil

Wir erwarten eine Verwaltungs- oder kaufmännische Lehre bzw. eine gleichwertige Ausbildung. Weiter verfügen Sie über fundierte, mehrjährige berufliche Erfahrung im Lohn- und Sozialversicherungswesen vorzugsweise im Schulbereich. Den Abschluss als Fachfrau/Fachmann für Sozialversicherungen mit eidg. Fachausweis oder eine gleichwertige Weiterbildung bringen Sie mit. Dank Ihrer IT-Affinität und Ihren guten ICT-Anwenderkenntnissen, insbesondere in Abacus, Abraxas-VRSG und Excel, gelingt es Ihnen, speditiv zu arbeiten. Idealerweise verfügen Sie über IT-Projekterfahrung und konnten bereits Erfahrung mit der Einführung einer neuen Lohnsoftware sammeln. Für diese Funktion ist es wichtig, dass Sie über gute analytische Fähigkeiten, den Sinn für Genauigkeit und ein ausgeprägtes Flair für Zahlen verfügen. Dabei arbeiten Sie eigenverantwortlich und zuverlässig. Zudem erwarten wir, dass Sie eine absolut loyale, diskrete und engagierte Persönlichkeit sind. Im internen Kundenkontakt treten Sie hilfsbereit und strukturiert auf.

Interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Edi Alpiger, Leiter Finanzverwaltung, Telefon: 055 225 71 02 oder E-Mail: edi.alpiger@rj.sg.ch.

Bewerben

Ebnat-Kappel

Schulische Heilpädagogik im Kindergarten 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Kindergärten
- **Kontakt** Marion de Martin, Schulleiterin,
T 071 990 02 64 oder M 078 789 27 47,
marion.demartin@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1,
9642 Ebnat-Kappel oder schule@ebnat-kappel.ch
- **Frist** 22. Juni 2021
- **Link** www.schuleek.ch

Ebnat-Kappel

Schulische Heilpädagogik im Kindergarten- und Primarstufe 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Kindergarten- und Primarstufe
- **Kontakt** Marion de Martin, Schulleiterin,
T 071 990 02 64 oder M 078 789 27 47,
marion.demartin@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1,
9642 Ebnat-Kappel oder schule@ebnat-kappel.ch
- **Frist** 22. Juni 2021
- **Link** www.schuleek.ch

Verschiedene Fachbereiche

St.Gallen

Logopädie 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Dienststelle Schulgesundheits St.Gallen
- **Kontakt** Nadine Itel, T 071 224 61 35
- **Adresse** personaldienste@stadt.sg.ch
- **Frist** 16. Juli 2021
- **Link** www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/arbeitgeberin-stadt/offene-stellen.html

St.Gallen

Logopädie 60 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. Februar bis 8. Juli 2022
- **Ort** Dienststelle Schulgesundheits St.Gallen
- **Kontakt** Nadine Itel, T 071 224 61 35,
personaldienste@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaldienste@stadt.sg.ch
- **Frist** 16. Juli 2021
- **Link** www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/arbeitgeberin-stadt/offene-stellen.html

Schulleitung

Gaiserwald

Co-Schulleiter/Co-Schulleiterin 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Primarschuleinheit Ebnet, 9030 Abtwil
- **Kontakt** Raphael Franke, Schulratspräsident,
T 071 313 45 01, raphael.franke@gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung,
Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 25. Juni 2021
- **Link** www.schule-gaiserwald.ch/stellenausschreibungen

Gaiserwald

Schulleiter/Schulleiterin 60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Primarschuleinheit Grund
- **Kontakt** Raphael Franke, Schulratspräsident,
T 071 313 45 01, raphael.franke@gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung,
Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 25. Juni 2021
- **Link** www.schule-gaiserwald.ch/stellenausschreibungen

Private Sonderpädagogik

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Logopädie

40 bis 90 Prozent

- **Dauer** 1. Oktober 2021 bis 30. April 2022
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Irene Bernhardsgrütter, Pädagogische Leitung, T 071 228 30 60, info@ghg-hps.ch
- **Adresse** Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 1. Juli 2021
- **Link** www.ghg-hps.ch

Sprachförderzentrum Toggenburg

Lehrperson für Schuleingangsstufe mit Klassenverantwortung / auch im Jobsharing möglich 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Markus Notter, T 071 988 57 22, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Juli 2021
- **Link** www.sprachheilschule.com

Sprachförderzentrum Toggenburg

Englisch 3. Klasse 3 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Markus Notter, T 071 988 57 22, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Juli 2021
- **Link** www.sprachheilschule.com

Sprachförderzentrum Toggenburg

Primarstufe, Englisch 3 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Markus Notter, T 071 988 57 22, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 18. Juni 2021
- **Link** www.sprachheilschule.com

Stiftung Kronbühl

Heilpädagogische Förderung 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, Bereichsleiterin Schule, T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** Stiftung Kronbühl, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach oder bewerbungen@sh-k.ch
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.sh-k.ch

Stiftung Kronbühl

Logopädie 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Sylvia Böhm, T 071 292 19 46, sylvia.boehm@sh-k.ch
- **Adresse** Stiftung Kronbühl, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach oder bewerbungen@sh-k.ch
- **Frist** 31. Juli 2021
- **Link** www.sh-k.ch

Stiftung Kronbühl

Heilpädagogische Förderung 20 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, Bereichsleiterin Schule, T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** bewerbungen@sh-k.ch oder Stiftung Kronbühl, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.sh-k.ch

Stiftung Kronbühl

**Heilpädagogische Förderung
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, Bereichsleiterin Schule, T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** bewerbungen@sh-k.ch oder Stiftung Kronbühl, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 16. Juli 2021
- **Link** www.sh-k.ch

Privatschulen

Giraffen.Schule

**Praktikant/-in
90 Prozent**

- **Dauer** 25. Oktober 2021 bis 9. Juli 2022
- **Ort** Diepoldsau
- **Kontakt** Eveline Degani, M 079 584 59 88, info@giraffen.schule
- **Adresse** Giraffen.Schule, Hintere Kirchstrasse 7, 9444 Diepoldsau
- **Frist** 30. Juni 2021

KiTs Tagesschule GmbH

**Basisstufe
mind. 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Bronschhofen
- **Kontakt** Gabriela Fieseler, Betriebsleiterin und Vereinspräsidentin, T 071 920 02 11
- **Adresse** KiTs Tagesschule GmbH, Industriestrasse 4, 9552 Bronschhofen oder personal@kits-dayschool.ch
- **Frist** 31. August 2021

Klinik Sonnenhof

**Oberstufe
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Gantereschwil
- **Kontakt** Susanne Heuberger, T 071 982 71 52, susanne.heuberger@kjpz.ch
- **Adresse** Sonnenhofstrasse 15, 9608 Gantereschwil
- **Frist** 30. Juli 2021

Zirkusschule / Gebr. Knie Schweizer National-Circus AG

**Primarstufe
100 Prozent**

- **Dauer** 9. August bis 17. Dezember 2021
- **Ort** Auf Tournee
- **Kontakt** Patricia Giger, T 0848 56 43 26, personal@knie.ch
- **Adresse** St. Wendelinstrasse 10, 8640 Rapperswil
- **Frist** 30. Juni 2021

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

**Heilpädagogische Schulklasse alle Stufen
40 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Heilpädagogisches Schulinternat der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, 9107 Urnäsch
- **Kontakt** Dietmar Messmer, T 071 365 68 18, dietmar.messmer@zjk.ch
- **Adresse** Schulinternat Rosenhügel, Tüfenbergstrasse 24, 9107 Urnäsch
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.rosenhuegel.ch

LERNEN SIE UND IHRE SCHÜLER

DIE BERUFE DER GEBÄUDETECHNIK KENNEN



Sie und Ihre Schüler sind herzlich eingeladen am
Tag des Berufsnachwuchses am 16./17. Februar 2022
einen Einblick in die Berufe der

GEBÄUDETECHNIKER/INNEN

zu erhalten.

Neben den Berufsvorstellungen können Schüler und Lehrer
praktische Arbeiten in den Werkstätten direkt selber fertigen.

MELDEN SIE IHRE KLASSE AN UNTER:
www.gzostschweiz.ch/tdb

GZO GEBÄUDETECHNIK
ZENTRUM
OSTSCHWEIZ.CH

 **suissetec**
st. gallen

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Appenzell Ausserrhoden

Teamteaching-Lehrperson 5./6. Klasse 12 bis 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Carol van Willigen, T 071 354 55 53
- **Adresse** schulverwaltung@herisau.ar.ch oder Schulleitung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. Juni 2021

Appenzell Ausserrhoden

Mittelstufe 30 bis 35 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Markus Stäheli, T 071 354 55 29, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.schuleherisau.ch

Appenzell Ausserrhoden

Klassenassistentz/Jahrespraktikum 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2021 bis 31. Juli 2022
- **Ort** tipiti Gesamtschule Trogen
- **Kontakt** Natalie Niggli, Schulleitung, T 071 344 41 33, trogen@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Gesamtschule Trogen
- **Frist** 30. Juni 2021

Appenzell Innerrhoden

Pädagogische Schulleitung 60 Prozent

- **Antritt** 21. April 2021
- **Ort** Schwende
- **Kontakt** Mario Koller, Schulpräsident Schwende, M 079 778 18 02
- **Adresse** mario.koller2@schulen.ai.ch
- **Frist** 30. Juni 2021
- **Link** www.schule-meistersruete.ch/wp-content/uploads/2021/04/Pädagogische-Schulleitung-Landschulgemeinden.pdf

Glarus

Heilpädagogin/Heilpädagoge als Pädagogenherz 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Engi, Gemeinde Glarus Süd
- **Kontakt** Peter Zentner, T 058 611 93 11, peter.zentner@glarus-sued.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Juni 2021

Glarus

Lehrperson Kindergarten Mitlödi 100 Prozent

- **Dauer** 1. August bis 31. Dezember 2021
- **Ort** Mitlödi, Gemeinde Glarus Süd
- **Kontakt** Peter Thiele, T 058 611 97 87, peter.thiele@glarus-sued.ch
- **Adresse** personal@glarus-sued.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Glarus

Lehrperson Kindergarten Mitlödi 60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2022
- **Ort** Mitlödi, Gemeinde Glarus Süd
- **Kontakt** Peter Thiele, T 058 611 97 87, peter.thiele@glarus-sued.ch
- **Adresse** personal@glarus-sued.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Glarus

Pädagogische Klassenassistentz 40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Engi, Gemeinde Glarus Süd
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** personal@glarus-sued.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Glarus

**Primarstufe 3. Klasse
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 19. Juni 2021
- **Ort** Primarschule Schwanden, Schule und Familie Glarus Süd
- **Kontakt** Peter Thiele, Schulleiter, T 058 611 97 87
- **Adresse** www.schulpersonal.ch oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 19. Juni 2021

Schwyz

**2 Lehrpersonen für die zwei
1.-Sekundarschulklassen der Sek I
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** 8854 Siebnen, Sek 1 March
- **Kontakt** Silvia Gehrig, T 055 451 22 14, silvia.gehrig@sek1march.ch
- **Adresse** rektorat@sek1march.ch
- **Frist** 18. Juni 2021
- **Link** www.sek1march.ch

Thurgau

**Fachlehrperson Textiles Werken
7,5 bis 9 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Primarschule Neukirch, Volksschulgemeinde Egnach
- **Kontakt** Céline Strebel, Schulleitung Primar, T 071 474 79 05, celine.strebel@schulenegnach.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Egnach, Schulverwaltung, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach) oder info@schulenegnach.ch
- **Frist** 31. August 2021

Zürich

**Primarlehrperson an unserer
altersdurchmischten Mittelstufe
93 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Gockhausen/Dübendorf, Primarschule Dübendorf
- **Kontakt** Adrian Romer, T 044 821 10 06, adrian.romer@schule-duebendorf.ch
- **Adresse** bewerbungen@schule-duebendorf.ch
- **Frist** 30. Juni 2021

Zürich

**Kindergartenstufe
18 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Kindergarten Feld West, Primarschule Turbenthal
- **Kontakt** Kaspar Schüpbach, T 052 385 21 09 oder M 079 233 25 57, schulleitung.breiti-risi@ps-turbenthal.ch
- **Adresse** Primarschule Turbenthal, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 7, 8488 Turbenthal
- **Frist** 16. Juli 2021

Zürich

**Kindergartenlehrperson
75 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Schule Wiesendangen
- **Kontakt** Yvonne Schmocker, Schulleitung Zyklus 1, T 052 320 60 76, yvonne.schmocker@swibe.ch
- **Adresse** schulverwaltung@swibe.ch
- **Frist** 31. Juli 2021

Zürich

**Oberstufe
70 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Sekundarschule Dielsdorf
- **Kontakt** Anton Kleiber, Schulleiter, T 044 854 72 32, anton.kleiber@sekdielsdorf.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Juni 2021

Programmieren ohne Code?

#EASYSMART
CODING

↳ Scheinbar futuristische Themen werden bei uns zu echten Fähigkeiten. Mit unserem #easysmart Konzept lernst du bereits heute, was morgen unverzichtbar sein wird.

Wir bieten Kurse für Schulklassen, Freizeitangebote für Kids und ein Bildungslab.

[smartfeld.ch](https://www.smartfeld.ch)

**SMART
FELD**
technologie +
kreativität

und wo liegen Ihre Tablets rum?

iWägeli



wunderkisten.ch
aus der Praxis entwickelt

Jetzt erst recht:

Buchen Sie Freude!



Nach dem Winter ist vor dem Winter

Fassen Sie jetzt schon die vielen Möglichkeiten ins Auge, wie Sie den Kindern und Jugendlichen Ihrer Klasse(n) dank Schneesportlagern viel Freude beschern können.

Raus an die Frühlommer-Luft

Und falls Sie mit Ihrer aktuellen Klasse noch in diesem Schuljahr ein inspirierendes Lager durchführen möchten, finden Sie auf **GoSnow.ch** neu auch zahlreiche Angebote für Outdoor-Berglager im Frühlommer. Ganz wie gewohnt: Sie wählen Ihr Wunschlager – vom Selbstkocherhaus bis zur Vollpension – und wir organisieren den Rest!

Wir freuen uns, Ihnen und Ihrer Klasse eine schöne Zeit voller Freude bieten zu können.



Schneesportinitiative Schweiz
Initiative sports de neige Suisse
Iniziativa sport sulla neve Svizzera